Odervorland & Kurier

№ 8

Ausgabe August 2020
2. Jahrgang

Beilage: **Amtsblatt für das Amt Odervorland**
www.amt-odervorland.de
№ 318 ausgegeben zu Briesen/Mark
August 2020 /2. Jahrgang

Der falsche Waldemar

Die Spreu vom Weizen trennen …

Die zweite Ferienwoche des Hortes„Die pfiffigen Kobolde“ Heinersdorf stand unter dem Motto:„Vom Korn zum Brot“.
Es drehte sich alles um das Korn: Geschichte, Anbau, Ernte, Verarbeitung und Verwendung. Die Woche startete mit einer Einführung der verschiedenen heimischen Getreidesorten. Am Dienstag stand ein Ausflug nach Behlendorf auf dem Plan. Dort befindet sich die Ausstellung alter Landwirtschaftsgeräte, welche von Herrn Schauer zusammengetragen und gepflegt wird. Herr Schauer erklärte uns in einer Führung die alten Werkzeuge und Landwirtschaftsgeräte und deren Anwendung. Mit Pferd, Ochsen und Pflug musste der Acker vorbereitet werden, dann wurde gesät und im Sommer mit der Sense gemäht. Die Frauen bündelten die Halme zu Garben und lagerten sie ein. Im Winter, wenn mehr Zeit zur Verfügung stand, wurde das Korn mit dem Dreschflegel gedroschen und anschließend gesiebt. Wie schwer diese Arbeit war, konnten wir uns nicht wirklich vorstellen. Aber studieren geht über probieren und so gut informiert setzten wir das Gelernte gleich in die Tat um. Mit Sichel und Scheren bewaffnet mähten wir Weizen, transportierten es zurück in den Hort, bearbeiteten es mit Dreschflegeln und versuchten mit verschiedenen Methoden die Spreu vom Weizen zu trennen. Der letzte Arbeitsschritt war

das Mahlen der Körner mit einer Handmühle zu Mehl. Nach diesem anstrengenden Ernte-Tag konnten wir nun auch das Sprichwort:“ Mit Schweiß und Blut etwas herstellen!“ nachvollziehen. Denn geschwitzt haben wir ordentlich. Das Ergebnis war eine kleine Schüssel Mehl. Und aus dem gewonnenen Mehl backten wir unser eigenes Brot. Moderne Mähdrescher schaffen heutzutage eine Menge von 50- 60 Tonnen Korn pro Stunde. Über diesen Unterschied mussten die Kinder eine Weile sinnieren. Anton meinte daraufhin:„Dann sind ja die Bauern heute gar nicht mehr so fleißig wie früher, sondern eher faul!“ Liebe Bauern, das ist nicht ganz ernst gemeint. Aber die Kinder sind fasziniert, wie effizient und stark die moderne Technik mittlerweile ist. Dagegen ist unser Ertrag von einem Tag Arbeit eher winzig, aber stolz waren wir trotzdem und das Brot schmeckte gleich noch viel besser. Mittwoch lernten wir die Unterschiede der Mehltypen kennen. Die Typenzahl gibt den Mineralstoffgehalt auf 100 gr an. Also je höher die Typenbezeichnung, desto mehr Mineralstoffe sind enthalten und desto dunkler ist das Mehl. Kann man diese Unterschiede auch schmecken? Nach diversen Verkostungen haben die Heinersdorfer Hort-Feinschmecker

Ihr Mietkoch
Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78
Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

entschieden: „JAAA!“, denn je dunkler das Mehl, desto mehr Wasser und Hefe muss zugegeben werden. Der Donnerstag drehte sich um Rätsel, Spiele und Basteleien rund ums Korn. Das kleine rote Huhn, die Maus und das Birkhuhn verabschiedeten uns in die Schließzeit. In dem Mitmachtheater findet (k)ein blindes Huhn mal ein Korn. Viel Spaß hatten die Kinder des Heinersdorfer Hortes in dieser erlebnis- und lehrreichen Woche.

Die Hortkinder

➤ Schule Briesen

Informationen der „M.-A.-Nexö“-Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier!
Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.
Erlös zugunsten des Schulfördervereins
keine Folien, keine Plastik, keine Pappe
Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

25.06. - 08.08.2020		Sommerferien
05.08.2020	14:00-17:00 Uhr	Buchverkauf in der Aula
08.08.2020	10:00/11:00 Uhr	Einschulung
11.08.2020		Busschule für Schulanfänger

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger des Amtes Odervorland,

seit dem 01.01.2019 ist die Gemeinde Steinhöfel dem Amt Odervorland beigetreten. Einige Prozesse haben sich bisher eher unsichtbar vollzogen und andere Änderungen sind sichtbar.
Die Strukturen der einzelnen Fachbereiche wachsen immer mehr zusammen. Die Sitzungen der verschiedenen Gremien konnten aufgrund der Coronapandemie nur eingeschränkt durchgeführt werden. Gleichwohl haben wir die Möglichkeit genutzt, die Mitglieder der Ortsbeiräte, Ausschüsse und Gemeindevertretungen via E-Mail zu informieren. Nach der Sommerpause werden alle Sitzungen, unter Einhaltung der Hygienevorschriften und des Abstandsgebots, wieder stattfinden.
Nunmehr wird und wurde ein weiterer großer Schritt vollzogen. Es wurden Bürocontainer angeschafft, welche an dem Hauptsitz des Amtes Odervorland in Briesen (M) aufgestellt worden sind.
Teilweise sind die Container bereits bezogen und in den zwei vorhandenen Häusern in Briesen (M) sind Räume umfunktioniert worden, um allen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz am Hauptsitz einzurichten.
Die Außenstelle in Steinhöfel bleibt vereinbarungsgemäß für Bürgerdienste wie Einwohnermeldeamt, Standesamt und Kasse zu den Sprechtagen und anderen Wochentagen geöffnet.

Die Telefonnummern werden sich teilweise ändern und wir werden Sie – liebe Bürgerinnen und Bürger – im nächsten Odervorland Kurier/Falschen Waldemar darüber informieren.
Ich bedanke mich für Ihr Verständnis und stehe für Fragen jederzeit zur Verfügung.
Ein großes Lob an alle Gemeindearbeiter, die uns tatkräftig beim Umzug unterstützt haben.
Sowie ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter, die mit dazu beitragen, eine zukunftsorientierte, bürgernahe und leistungsstarke Verwaltung zu sichern.

Mit herzlichen Grüßen

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Marlen.Rost@amt-odervorland.de

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen
SIEBKE
BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG

• Marmortreppen
• Außentreppen
• Fensterbänke
• Waschtischplatten
• Küchenarbeitsplatten
Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Autohaus Roß
EU-Fahzeuge (alle Hersteller)
typenoffene Fachwerkstatt
Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair
Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364-455181
www.autohaus-ross.de
BAIC
DFSK

Veranstaltungskalender

02.08.20	11.00 bis 18.00 Uhr	Sommerfest, Garten Steinhöfel
08.08.20	ab 15.00 Uhr	Neue Ausstellung in der HofgalerieM, Pillgram
11.08.20	18.00 Uhr	Forum Steinhöfel im Angerhaus Steinhöfel
15.08.20	17.00 Uhr	Literarisch Musikalischer Abend an der Kirche in Berkenbrück

TAGESPFLEGE IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

Lernen Sie uns bei einem Schnuppertag kennen!

Unsere Leistungen:
- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam"
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose
Telefon: [033606] 78 63 06
Telefax: [033606] 78 63 21

Bitte um telefonische Terminabsprache.

Hand in Hand EXPRESS

Ihr Fahrdienst im Schlaubetal, Ihr Weg ist unser Ziel!

Unsere Leistungen:
- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:
- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage

PAULITZ GmbH
Parkett und Bodenbeläge

www.parkett-paulitz.de

e-mail:
info@parkett-paulitz.de
Tel.: (03 35) 5 21 26 30
Fax: (03 35) 5 21 26 31
Funk: 0172/ 9 76 84 21

Willi Paulitz GmbH
Lise-Meitner-Straße 8
15236 Frankfurt (Oder)
Gewerbegebiet Markendorf

Meisterbetrieb seit 1952

- Fertig-, Stab-, Mosaikparkett
- Laminat-, Kork- und Holzpflaster
- Sportböden
- Bodenbeläge aller Art
- Schleifen und Versiegeln

Es war 1945, nach dem Zweiten Weltkrieg, als wir elf Pferde von der Sowjetarmee bekamen

Pferde wurden von allen Seiten im Krieg benötigt. Nach dem Krieg mussten sie jedoch weiter gefüttert und versorgt werden. Es zeichnete sich ab, dass bei den Armeen mehr Kraftfahrzeuge und andere Technik zum Einsatz kommen wird. So werden jetzt Pferde nur noch aus Gründen der Tradition bei den Armeen gehalten. Mit dem Beginn des Zweiten Weltkrieges begannen die großen Veränderungen. Die große Beschaulichkeit endete.

Soldaten wurden eingezogen und nicht nur diese, sondern Kraftfahrzeuge, sogar Motorräder und Pferde erhielten den Marschbefehl. Die Landwirtschaft jedoch litt unter dem Personalmangel und dem Mangel an Zugmitteln.
Unser Dorf Berkenbrück war früher ein Bauerndorf. Bis ungefähr 1960 bearbeiteten fünfzehn Landwirte etwa 5,5 Quadratkilometer Wiesen, Ackerland, Gartenland und auch Plantagen zum Wohle unserer Gemeinde. Zwei Bäckereien, ein Schlachter, ein Lebensmittelladen und ein Geschäft für Artikel zum täglichen Gebrauch, sorgten für die, zum Leben notwendigen Produkte. Mit dem Ton einer lauten Sirene erinnerte ein Sägewerk um sieben Uhr, dass gearbeitet werden musste. Zeitzeugen können noch berichten, wie es dann bei uns nach dem mörderischen Kriege aussah. Die Felder mussten bereinigt und von Minen entsorgt werden, die großen Panzersperren und Reste der Stellungen mussten beseitigt werden. Schließlich mussten die Felder wieder bestellt werden. Überall fehlten die Gefallenen und noch in Gefangenschaft lebenden Männer. Vor allem fehlten aber jetzt die Pferde zum Bearbeiten der Äcker. Ich ging 1946 gerade das letzte Jahr zur Schule. Da wurde ich eines Tages vom damaligen Bürgermeister gefragt, ob ich nicht dem Landwirt Fritz Rominski helfen könnte, von der sowjetischen Kommandantur in Müncheberg elf Pferde für die Berkenbrücker Landwirtschaften zu holen. Diese Pferde waren sozusagen entlassene Kriegsteilnehmer, die nicht mehr benötigt wurden. Das wäre ein regelrechter Segen für Berkenbrück. Der Landwirt Fritz Rominski war Invalide und für einen Menschen war es eine zu große Aufgabe. Ich willigte sofort ein, denn ich half bereits etwas

Bauservice Gellert
Inh. M. Gellert
• Pflasterarbeiten
• Abriss- und Baggerarbeiten
• Grundstücksberäumung
• Sammelgruben
15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49

in der Landwirtschaft bei der Schwester meiner Großmutter. Dort war vor Kurzem mein Onkel gestorben und die beiden Söhne Walter und Rudolf waren in Gefangenschaft und der Onkel Herbert war im Kriege gefallen.
Der invalide Kaufmann Kurt Fredow besaß das einzige Auto in unserer Gemeinde und konnte uns beide nach Müncheberg fahren. Diese Fahrt war jedoch nicht so einfach, denn dieses Auto besaß einen Holzgasgenerator und musste zuvor angeheizt werden. Die Fahrt ging gegen Mittag los. Sagen möchte ich zuvor, dass wir bei uns die doppelte Sommerzeit hatten. Da waren auch die Spätsommertage recht lang. Wir kamen, nach meiner Erinnerung, etwa um 14 Uhr in der Kommandantur an. Einige Stricke hatten wir uns mitgenommen und wurden dann begrüßt und belehrt und zu den Pferden geführt.
Herr Rominski hatte sechs und ich hatte fünf Pferde zu versorgen. Es wird so gegen 16 Uhr gewesen sein, als wir uns auf den Weg machten. Es war ein wundervoller Spätsommertag und es war warm. Von Müncheberg aus ritten wir, natürlich ohne Sattel, auf die Tempelberger Straße, die fast schnurgerade verläuft. Unsere Pferde parierten sehr gut und wir hatten keine Schwierigkeiten. An einer ruhigen Stelle ließen wir die Pferde etwas weiden und so kamen wir bald nach Tempelberg. Insgesamt hatten wir großes Glück, denn als es langsam dunkler wurde, ging auch der Mond auf. Von Tempelberg ging es dann weiter die Alte Fürstenwalder Straße entlang. Die Pferde waren stets so ruhig, als ob sie wussten, dass kein Krieg mehr ist. Ich hatte mir ein etwas kleineres Panjepferd als mein Leitpferd ausgesucht. Natürlich sprachen wir mit den Pferden und streichelten sie.
So kamen wir auch am steinzeitlichen Grabmal vorbei. Damals wussten wir noch nichts davon. Es war ein stiller und ruhiger Ritt durch den Tempelberger Wald und so kamen wir bald nach Steinhöfel. Der Mond war aufgegangen, als wir den Waldweg nach Berkenbrück, am Park vorbei erreichten. Eine himmlische Ruhe war, kein Zug zu hören, kein Auto überholte uns, nur das Klappern der Hufe der Pferde war zu hören. Es wird so um die Mitternacht gewesen sein, als wir Berkenbrück erreichten. Die Pferde wurden beim Bauern Gallasch abgestellt und ich konnte nach Hause gehen.
Meine Mutter hatte sich schon Gedanken gemacht, weil es so spät wurde. Mehrere Jahre ging ich, so ich Zeit hatte, zu dem Landwirt Paul Hirseland, der mein Leitpferd, einen Rappen, bekommen hatte. Ich hatte den Eindruck, dass mich mein Pferd weiter kannte. Dieser nächtliche Ritt von Müncheberg nach Berkenbrück stärkte mich später in meinem Leben, so dass ich eine Lehre begann, in der noch lange Zeit mit Tieren gearbeitet wurde.
Ich erlebte trockene und nasse Jahre. Das Wetter ändert sich stets und ein nasses oder trockenes Jahr ist noch kein Klimawandel. Herr Knußmann, unser Wetterprophet, hat Recht, wenn er sagt, dass Prophezeiungen mit Unsicherheit belastet sind.

Kirsch, OG BUND Berkenbrück
Mitglied im Anglerverband Brandenburg

Wetterregeln und Wettersprüche zum Monat August

Der Monat August ist ein interessanter Monat des Jahres. Das Römische Imperium hatte ja eine exakte Zeitrechnung eingeführt, so dass genau am 24. August des Jahres 79 beschrieben werden konnte, dass der Vesuv am Golf von Neapel in einer gewaltigen Eruption ausgebrochen ist. In dieser Eruption starben ungefähr 17000 Menschen im Ascheregen des Berges und die Ortschaften Pompeji, Herculaneum und Stabiae versanken unter der Asche.
Am 21. August 1931 wütete über der Südsee ein schlimmer Taifun, in dessen Folge der Strom Jangtsekiang über seine Ufer trat, und ungefähr 1 Million chinesischer Einwohner ums Leben kamen. Etwas zurück am 27. August des Jahres 1883 explodierte in der Sundastraße der Vulkan Krakatau in einer ebenfalls gewaltigen Eruption. Eine hohe Welle raste fast um den ganzen Erdball und richtete großen Schaden an und 36000 Menschen verloren ihr Leben. In der Folge dieser Eruption verschwand fast der ganze Vulkan. Im August können wir Menschen auch ein großes Ereignis am Nachthimmel erleben. Aus dem Sternbild des Perseus kommen um die Monatsmitte die sogenannten Perseiden, ein Sternschnuppenstrom, etwas mehr als gewöhnlich. Dieser Sternschnuppenstrom hat im Volksmund den Namen "Laurentiustränen" bekommen. Mein Cousin und ich haben uns dann zu dieser Zeit, zwischen dem 10. und 13. August Liegestühle in den Garten gestellt und unseren Himmel beobachtet.
Das Sternbild Perseus ist am Sternenhimmel leicht an der Form eines Ypsilon zu erkennen.
Die Menschen erwarten vom Monat August noch das schönste und wärmste Wetter des Jahres. Es sind deshalb auch sehr viele Sprüche entstanden.
"Anfang August heiß - Winter lange weiß."
"Fängt August mit Hitze an - bleibet lang die Schlittenbahn."
"August ohne Regen - für den Landwirt ungelegen."
"Hitze an Dominikus - strenger Winter kommen muss. (05.08.)"
"Bleiben die Störche hier noch lange - hab vor dem Winter keine Bange."
"Bläst der Wind im August aus Nord - dauert gutes Wetter fort."
"Regnet's viel im Monat August - auf nassen Winter warten musst."
"Was die Hundstage gießen - muss die Traube büßen."
Die Hundstage werden nach einer Zeit genannt, wo nach dem Sommer der Hundsstern am Morgenhimmel erstmals zu sehen ist. Der Hundsstern ist der Sirius, der hellste Stern am Himmel überhaupt, im Sternbild des Canis major, dem Großen Hund. In diesem Jahr sind am Südosthimmel in den Morgenstunden zwei große und helle Planeten zu sehen. Der rechts stehende ist der Jupiter, links davon der Saturn. Ist der August jedoch vorbei, dann müssen wir leider schon an den Winter denken. In einem Kalender las ich folgenden Spruch:
"Ist der schöne August gewichen - kommen die gestrengen Monate mit den R geschlichen."
Im September bekommen wir dann den berühmten "Altweibersommer", der bei uns schon manchmal ausgefallen ist. Im Oktober sollten die Herbststürme, die auf alle Fälle kommen, nicht vergessen werden. Man sollte sich ruhig einmal die alten Baumkrucken und Baumriesen am Roten Krug ansehen. In der Presse gibt es dann oft Bilder zum Ansehen, wo diese überständigen Bäume auf Häusern oder Fahrzeugen liegen. Nach jedem Sturm liegen bei uns dann armdicke Äste auf der Straße. Es wird auch wieder nasse Jahre bei uns geben. Sand geprägte Tieflandbäche sollten stets beobachtet werden. Tief und gerade sollten diese Gewässer auf keinen Fall sein. In geraden Gewässerabschnitten erhöht sich die Ablaufgeschwindigkeit des Wassers. Ich habe es bereits 2 mal erlebt, dass in der Spree, am Einlauf in den Fluss, Menschen mitten im Fluss stehen konnten, nur mit Gummistiefeln an den Beinen. Als Mäander aus-

gebildete Fließgewässer fließen langsam ab und lassen bestimmte und schöne Pflanzen besser zur Geltung kommen.
Vergessen möchte ich auch nicht darauf hinzuweisen, dass wir hier in Berkenbrück, bei klarem Himmel in der Nacht, bereits herbstliche Frühfröste im August hatten. An den Winter sollte gedacht werden.

Kirsch
Mitglied BUND Berkenbrück und Landesanglerverband

ANE-Elternbrief 39: 6 Jahre, 3 Monate – Ohne Frühstück geht es nicht

Als Leila noch in die Kita ging, hat sie nie zu Hause gefrühstückt – das gemeinsame Frühstück war der erste Programmpunkt in ihrer Kitagruppe. Jetzt ist Leila in der Schule und soll in den ersten beiden Unterrichtsstunden aufmerksam sein, bevor sie dann, in der ersten größeren Pause, ihre Essensbox auspacken kann. Doch ohne Frühstück ist ihr Blutzuckerspiegel zu niedrig, um sich zu konzentrieren, sie ist schlaff und fühlt sich müde. Für Schulkinder ist das Frühstück zu Hause eine unverzichtbare Mahlzeit. Wenn Ihr Kind in der Frühe nichts „Richtiges" herunterkriegt, Brote und Brötchen verweigert, gibt es andere Möglichkeiten:
Knäckebrot, ein Stück Obst, Möhre, Paprika, Grieß- oder Haferbrei… fertig gekaufte Frühstücksmüslis sollten möglichst wenig Zucker enthalten – besser und billiger sind Haferflocken mit Milch, vielleicht gesüßt mit Rosinen. In die Essensbox packen Sie am besten Brote mit wechselndem Aufstrich und ein paar Obst- oder Gemüsestücke. So wichtig wie das Essen ist das Trinken: Ihr Kind braucht in der Schule viel Flüssigkeit. Eine Trinkflasche, mit Wasser oder Tee gefüllt, darf also nicht fehlen.
Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).
Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

wir geben Ihnen heute einen Brief von Minister Axel Vogel zur Kenntnis.
Herr Vogel übermittelt Ihnen auf diesem Wege Informationen zur aktuellen Situation der Wälder.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Oberförsterei Briesen möchten die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer motivieren, den Kontakt zu den zuständigen Leitern der Forstreviere zu suchen und bei Bedarf ein Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Die Gemarkungen des Amtes Odervorlandes werden durch folgende Revierleiter betreut:

Reviername	Gemarkungen	zuständiger Revierleiter	Festnetz Mobilfunk Mail
Kersdorf	Madlitz Forst Berkenbrück Briesen Kersdorf Neubrück Forst	Peter Klasen	033607-592 617 0172-3167 118 Peter.Klasen@lfb.brandenburg.de
Wilmersdorf	Alt Madlitz Biegen Falkenberg Jacobsdorf Petersdorf Pillgram Sieversdorf Wilmersdorf Arensdorf Demnitz	Mario Lässig	033606-870 136 01520-2337676 Mario.Laessig@lfb.brandenburg.de
Steinhöfel	Steinhöfel, Neuendorf i.S., Hasenfelde, Heinersdorf, Tempelberg, Gölsdorf, Buchholz, Beerfelde, Schönfelde Jänickendorf	Udo Klemke	033635-268 027 0173-2022 050 Udo.Klemke@lfb.brandenburg.de

Oberförsterei Briesen

Tel.: 033607-5926-0 Obf.Briesen@lfb.brandenburg.de

LAND BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Postfach 601150 | 14411 Potsdam

Potsdam, 9. Juni 2020

An alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

Brandenburgs Wälder sind in einem alarmierenden Zustand. Trockenheit, Waldbrände und Schadinsekten setzten ihm zu. Die Auswirkungen des Klimawandels sind inzwischen bei allen Baumarten sichtbar. Sie als Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sind bestrebt, Ihr Eigentum zu erhalten und zu entwickeln. Hierbei wird Sie das Land Brandenburg nach Kräften unterstützen. Ich möchte Sie hier auf entsprechende Angebote der Forstbehörde und weitere Möglichkeiten aufmerksam machen, wie Sie gemeinsam mit der Landesregierung und den Interessenverbänden der Waldbesitzer Ihren Wald für die Zukunft gestalten können.
In einigen Regionen Brandenburgs wachsen bereits jetzt stabile Mischwälder, die mit den derzeitigen Wetterextremen besser zurechtkommen als Reinbestände, aus der für unser Land typischen Kiefer. Ein Mischwald, der sich aus vielen verschiedenen Baumarten zusammensetzt und einen hohen Anteil an Laubholz enthält, ist an den Klimawandel besser angepasst. Der Klimawandel führt aufgrund der Trockenheit und der Zunahme von Schaderregern lokal und regional bereits zu massiven Waldschäden. Dort, wo heute nur ausgedehnte Kiefernreinbestände wachsen, sind die Wälder besonders stark durch Schadinsekten und Waldbrände gefährdet.
Laubbäume pflanzen und säen und den Wald aktiv pflegen — das ist in den nächsten Jahren die wichtigste Aufgabe all derer, die Wald besitzen. Nur allein durch Saat und Pflanzung von Laubbäumen ist es aber nicht zu schaffen. Wir müssen auch die Kräfte der Natur nutzen, Die Bäume sorgen mit ihren Samen und Früchten selbst für Nachwuchs. Auch Tiere, wie der Eichelhäher, unterstützen dies.

Zu viele Rehe und Hirsche hingegen fressen als verbeißendes Schalenwild die jungen Bäume auf und verhindern so den natürlichen Mischwald. Daher muss hier auch durch jagdliche Maßnahmen Einfluss genommen werden.
Der Aufbau der dringend notwendigen Mischwälder sowie die Anlage von Waldrändern wird zudem mit Fördermitteln unterstützt. Darüber hinaus werden neben dem Waldumbau auch Maßnahmen zum vorbeugenden Waldbrandschutz - bis zu 100 Prozent - gefördert.
Durch die zunehmende Trockenheit im Zuge des voranschreitenden Klimawandels nimmt auch die Waldbrandgefahr weiter zu. Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten und machen Sie Ihren Wald durch den Bau von Löschwasserentnahmestellen, die Herrichtung von Waldbrandschutzwegen und die Anlage von Schutzstreifen sicherer.
Die Försterinnen und Förster des Landesbetriebes Forst Brandenburg sowie freiberufliche forstliche Berater helfen Ihnen gern und beraten Sie zu allen Fragen rund um Ihren Wald.
Zusammenschlüsse, wie die Forstbetriebsgemeinschaften und die Waldbauernschule, unterstützen die über 93.000 kleinen Waldbesitzer, die Waldflächen von bis zu 10 Hektar besitzen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten und Angebote, um Ihren Wald für den Klimawandel vorzubereiten und so in eine stabile Zukunft zu führen.
Ich nehme die aktuelle Situation im Brandenburger Wald zum Anlass, gemeinsam mit den forstlichen Verbänden und dem Landesforstbetrieb eine Beratungsoffensive zu starten. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sollen umfassend informiert werden, wie wir gemeinsam die Herausforderungen des Klimawandels meistern können. Der Landesbetrieb Forst Brandenburg wird hierzu Informationsveranstaltungen anbieten, die Waldbauernschule hat ihr Programm ebenfalls auf die aktuelle Situation ausgerichtet und auch die Förderprogramme dienen der Unterstützung des Waldes und seiner Besitzer. Deshalb möchte ich Sie auf den neuen Internetauftritt „Ihr Wald braucht Zukunft" aufmerksam machen: Sie finden unter https://ihrwaldbrauchtzukunft.de/ gebündelt die wichtigsten Links und Informationen, um Ihren Waldbestand für die Zukunft zu sichern. Hier finden Sie auch Adressverzeichnisse mit den für Sie zuständigen Ansprechpartnern der Forstverwaltung.

Falls Sie es noch nicht sind: Bitte werden Sie aktiv für Ihren Brandenburger Wald.
Ohne Sie und Ihren Wald geht es nicht!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Axel Vogel

➤ Berkenbrück

Die Spree, ein Fluss mit vielen Verläufen

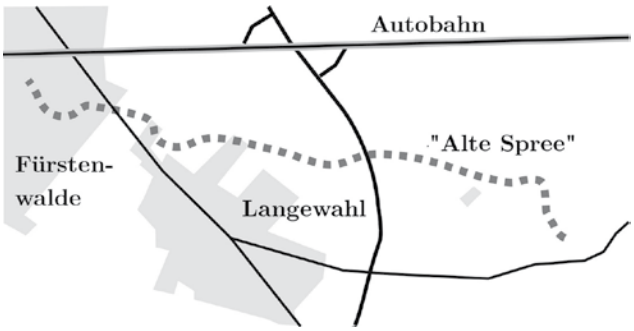
Die Spree, so wie wir sie heute kennen, floss auch ohne menschliches Zutun früher andere Wege. Ein Verlauf, den die Spree wahrscheinlich im frühen Mittelalter oder noch früher nahm, wird noch in einigen alten Karten und Schriften als „Alte Spree" oder manchmal auch „Wendische Spree" bezeichnet. Einer dieser alten Verläufe ging früher durch den Fuhrmannsee, an Langewahl und Ketschendorf vorbei nach Fürstenwalde. Auch im Bereich westlich von Hangelsberg werden solche Alternativverläufe vermutet. Als Grund für die Veränderung des Flussbetts, kann die Unstetigkeit des damaligen Gewässers vermutet werden. Bei Hochwasser suchte der Fluss sich im sandigen Märkischen Boden womöglich hin und wieder ein neues Flussbett. Das Wasser der Spree formte

Herr Kirsch in einem der Restlöcher der „Alten Spree" bei Langewahl. Foto: M. Kläge 2020

also unsere Gegend schon seit frühester Zeit. Im Landbuch der Mark Brandenburg und des Markgrafenthums Nieder-Lausitz in der Mitte des 19. Jahrhunderts (2. Band, Brandenburg 1855), Seite 109 steht zu diesem Thema:
„Über die Ausdehnung der Gewässer, welche auf den Namen Wendische Spree Anspruch zu haben vermeinen, ist man nichts weniger als einig. Die heutigen Anwohner des Wasserzuges von der Neuenmühle bis Köpenik nennen denselben bald Dahme, bald Spree, mit oder ohne das Eigenschaftswort „Wendisch". Eine ganz andere Bedeutung hat der Name bei dem sehr gründlichen Historiographen Bekmann, wenn derselbe von der Spree sagt, sie gehe durch den ***Dahmensee und bei Berkenbrügge*** *vorbei, „woselbst sie linker handwertsaustritt und die Wendische oder alte Spree genennt wird, und nach einem gemachten weitläufigen umschweif durch die da herumliegende gegend und gefilde, nach durchstreichung verschiedener Seen und nach einnemung der Dame und Saue (d. t. Rotte) unweit Köpenik sich wieder mit dem rechten Strohm vereinigt" (Histo. Beschreib. der Kuhr und Mark Brandenb. I, 999).*
Diese Nachricht, deren Glaubwürdigkeit nicht zu bezweifeln ist, zeigt, daß die Spree, von oberhalb Fürstenwalde an gerechnet, in früheren Jahrhunderten einem anderen Bette gefolgt ist, als gegenwärtig. Spuren davon erkennt man vom ***Dahmen-See*** *in der Richtung über Ketchendorf nach Fürstenwalde und unterhalb dieser Stadt über Braunsdorf durch den Fürstenwalder Stadtforst nach Storkower Pforte. Die Grabenverbindung der Spree bei Schönschornstein mit dem Wernsdorfer und dem Seddinsee gehört sehr wahrscheinlich ebenfalls jenem alten Bette der Wendischen Spree an, die diesen Beinamen vermutlich deshalb geführt hat, weil die Landschaft, durch die ihr Lauf gegangen ist, nämlich die Herrschaften Beeskow und Storkow, bis nach der Mitte des 16. Jahrh. zur Lausitz gehörte und somit einen Bestandtheil des Königreichs Böhmen bildete."* [1]
Mit dem Dahmen-See ist in diesem historischen Artikel der Dehmsee bei Berkenbrück gemeint.

M. Kläge
Ortschronist Berkenbrück

[1] Landbuch der Mark Brandenburg und des Markgrafenthums Nieder-Lausitz in der Mitte des 19. Jahrhunderts (2. Band, Brandenburg 1855), S. 109 (unten)



Verlauf der "Alten Spree" im Gebiet Langewahl, Rekonstruktion und Skizze M. Kläge 2020

Literarisch-Musikalischer Abend an der Kirche in Berkenbrück

Am Samstag, dem **15. August 2020 um 17 Uhr** laden wir zu einem literarisch-musikalischen Abend **an der Kirche in Berkenbrück** ein. Das Berliner Kalliope-Team wird das Programm **„Hans Fallada und sein Lämmchen Anna“** aufführen.
Zur besseren Planung möchten wir alle Interessierten bitten, sich für diesen Abend anzumelden.
Anmelden können Sie sich unter folgenden Telefonnummern:
Dombüro, Fürstenwalde: 03361/7356050
Christina Ryll 033634/5105
Melanie Klaus 0151 15215359
Die Veranstaltung findet unter Beachtung aktueller Hygienevorschriften statt.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend. Um Spenden wird gebeten.

Kirchengemeinde Berkenbrück

Fallada und Anna 1938 / © Fallada Archiv Neubrandenburg

Hans Fallada

und sein „Lämmchen“

Anna

Von Licht und Schatten einer großen Liebe

Ein literarisch-musikalisches Programm des Berliner Kalliope-Teams mit Schlagern der Zeit

BERKENBRÜCK spielt im Leben von Hans Fallada und Anna eine besondere Rolle. Hier durchlebte das junge Paar eine schicksalhafte Zeit.

Mit
Gisela M. Gulu
Programm & Moderation
Lusako Karonga
Schauspieler & Sänger
Armin Baptist
Am Klavier

Samstag ▪ 15. August 2020 ▪ 17.00 Uhr
An der Dorfkirche Berkenbrück

Bitte anmelden unter : Tel. 03361/735 60 50
Um Spenden wird gebeten

➤ Gemeinde Briesen (Mark)

Kein trauriger Tag für Briesen, sondern ein Meilenstein!

Die Gemeindevertretung von Briesen hat am 28. Mai einen sehr wichtigen Beschluss gefasst. Mit der Entscheidung gegen die Einstellung des Umlegeverfahrens und damit für die Umsetzung des Bebauungsplanes (B-Plan) Damaschkeweg wurde ein Meilenstein auf dem weiteren Weg Briesens gesetzt. Wir haben mit Beschlüssen der Gemeindevertreter in den vergangenen Jahrzehnten eine Infrastruktur geschaffen, die sich sehen lassen kann: Apotheke, Ärztehaus, Kaufhalle, Sparkasse, Post, Amtsverwaltung, Kita, Hort, Eltern-Kind Zentrum und Grund- und Oberschule. Die Gemeinde Briesen zählt heute 2900 Einwohner, die Nachfrage nach neuen Baugrundstücken für Wohnraum ist groß.
Aufgrund der guten Infrastruktur und einer vorzüglichen Anbindung an das Verkehrsnetz, ist der Ortsteil Briesen nicht nur ein Magnet für Häuslebauer, sondern laut Landesplanung ein „Grundfunktionaler Schwerpunkt“. Das wollen wir erhalten und sichern. Diese Einordnung eröffnet uns viele Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Zum Beispiel kann der inzwischen sehr beengte Edeka-Markt seine Erweiterungspläne umsetzen.
Aber dafür müssen wir die Einwohnerzahl auf dem jetzigen Niveau stabilisieren und möglichst, mit Bedacht, erhöhen. Es gibt nur einen Plan, der komplett vorliegt, genehmigt ist und zügig umgesetzt werden kann. Aus diesem Grund hatte die Gemeindevertretung Anfang 2019 beschlossen, den B-Plan Damaschkeweg weiterzuführen und dafür ein Umlegeverfahren einzuleiten. Alle Abgeordneten und auch die betroffenen Grundstückseigentümer waren vor ihrer Entscheidung von Fachleuten ausführlich über den Sinn und die Prozedur dieses Verfahrens informiert worden. Die Entscheidung fiel mit 11:1 Stimmen eindeutig aus.
An dieser Stelle einige Bemerkungen zu dem B-Plan: Er lag nicht, wie von manchem behauptet, über 20 Jahre auf Eis, weil die Gemeinde kein Geld für die Umsetzung hatte. Eine Nachfrage nach Baugrundstücken war, wie man auch an vielen anderen Baugebieten nicht nur in Briesen sehen konnte, über viele Jahre praktisch nicht vorhanden. Ein Teil des B-Plans, das Wohngebiet Kiefernweg, war in Angriff genommen worden. Es wäre aber finanziell Unsinn gewesen, wenn die Gemeinde die Infrastruktur auch in den anderen Teilen ausgebaut hätte, ohne dass Interesse für die Baugrundstücke in Aussicht ist. Zumal auch am Hüttenweg, am Sportplatz, noch etliche Grundstücke frei waren. Die Situation änderte sich ab 2018 radikal, Kiefernweg und auch Hüttenstraße sind inzwischen voll belegt. Die Gemeindevertretung musste reagieren.
Es war den Abgeordneten von Beginn an klar, dass der B-Plan bei manchem Anlieger nicht auf Begeisterung stößt. Auch deshalb wurde schon 2018, als die Gemeindevertretung einstimmig beschloss, die für die Erschließung des B-Plangebietes notwendigen Waldstücke in Kersdorf als qualifiziertes Bauerwartungsland zu kaufen, festgelegt, dass die Anwohner des Damaschkewegs 33 bis 40 die Möglichkeit erhalten, die gepachteten Grundstücke erwerben zu können. Noch ein Satz zu diesem Waldstück: Es ist faktisch mit dem Beschluss des B-Planes 1997 zu Bauerwartungsland umgewandelt worden, entsprechende Ersatzpflanzungen erfolgten zwischen 2003 und 2005. Dem Umweltschutz wurde also längst genüge getan.
Das nun folgende Umlegungsverfahren wird keinen Grundstückseigentümer enteignen. Im Gegenteil, der Ausschuss, dem ausgewiesene Fachleute des Kreises und zwei Gemeindevertreter – nach unserem Vorschlag von jeder Fraktion einer - angehören werden, dient einzig dem Zweck, dass jeder Grundstückseigentümer, sofern sein Areal zum Beispiel von der Straßenführung betroffen ist, ein Äquivalent erhält. Er soll also keinen Wertverlust erleiden. Ganz im Gegenteil wird der Wert seines Grundstücks erheblich gesteigert, weil es Anschluss an ein ausgebautes Straßennetz erhält.
Abschließend sei versichert: Alle Gemeindevertreter haben sich die Entscheidungen rund um den B-Plan Damaschkeweg nicht leichtgemacht. Und keiner vom Bündnis „Bürger für Briesen“, der am 28. Mai mit seiner Stimme dafür gesorgt hat, dass das Umlegeverfahren und damit der B-Plan Damaschkeweg weitergeführt wird, ist dort privater Grundstückseigentümer. Es geht uns, und damit unterscheiden wir uns von manchem, der die Stimmung jetzt anheizt, nicht um persönliches Interesse oder privatem Profit, sondern um das Wohl Briesens als Ganzes - jetzt und auch

in Zukunft. Wir wollen, dass all das, was seit 1997 in den B-Plan Damaschkeweg investiert wurde, jetzt auch für den Ort und seine Einwohner Gewinn bringt.

Fraktion Bürger für Briesen

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)
Koordinatorin: Susan Heinze
✉ Petershagener Straße 23
15518 Briesen (Mark)
Sprechzeiten:
Mo 16.30 - 17.00 Uhr
Di 11.00 - 12.00 Uhr
Do 14.30 - 15.30 Uhr
✆ 0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Historische Kriminalgeschichten und andere Possen

(Zusammenstellung aus historischen Zeitungen
von R. Kramarczyk)
Teil 2
Texte teilweise im Original der damaligen Schreibweise

18.06.1883: Unser **Nachbardörfchen Kersdorf** ist das beliebte Wegeziel vieler Fischfreunde. Wenn in der Umgebung jemand Appetit auf ein „billiges und gutes" Gericht Schleie, Hechte und dergleichen verspürt, so bewaffnet er sich mit einem Kober (Korb) oder steckt ein Netz ein und steuert jenem stillen Dörflein zu. Hier findet er volle Befriedigung seiner Herzenswünsche, denn fast jeder Kersdorfer Grundbesitzer genießt die Gerechtsame (Genehmigung) auf dem angrenzenden fiskalischen (staatlichen Fiskus gehörenden) See fischen zu dürfen. Selbstredend wird von diesem schönen Rechte sehr fleißig Gebrauch gemacht, umso mehr, weil die dortige Landwirtschaft viel zu wünschen übrig läßt. Einmal ist der Ackerboden von nur ganz geringer Qualität - er besteht entweder aus fließendem Sand oder ist Moorboden mit sandigem Untergrund - dann aber richtet auch das aus dem königlichen oder Steinhöfler Forst massenhaft heraustretende Wild auf der Kersdorfer Feldmark die gräßlichsten Verheerungen (Verwüstungen) an. Nicht selten kommt es vor, daß Hirsche und Schweine die so mühsam angebauten Feldfrüchte in einer Nacht total verwüsten. Hoffnungslos steht dann der arme Landmann da und blickt jammernd in die Zukunft. Doch „ein süßer Trost ist ihm geblieben": er wirft seine Netze aus und tut manchen schönen Zug, oder er senkt seine Reusen ins Schilf und fängt so ein zappelnes Fischlein nach dem anderen. Sorgfältig wird der tägliche Fang gesammelt, um am Sonnabend „versilbert" (verkauft) zu werden. Aber auch hierbei geht es nicht ohne Verdruß ab. Es ist nämlich in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß der so mühsam ersparte Vorrat noch vor Ende der Woche den Dieben zur Beute gefallen ist. Regelmäßig haben die Spitzbuben die Nacht vom Freitag zum Sonnabend zur Ausübung ihres „sauberen" Handwerks gewählt. So auch in voriger Woche. Da ist ein Fischkasten, der 148 fette Schleie enthielt, aufgebrochen und vollständig geleert worden. Allem Anschein nach macht dieselbe **Diebesbande** auch den Madlitzer See unsicher, denn dort wurde vor kurzer Zeit auf ganz freche Weise ebenfalls ein bedeutendes Fischquantum gestohlen, das dann im Nachbarorte Jacobsdorf verkauft worden ist. So viel Mühe sich auch schon unser pflichttreuer und umsichtiger Gendarm (Polizist) gegeben hat, so ist es ihm leider bis dato (heute) noch nicht gelungen, die frechen Burschen zu ertappen. Hoffentlich gelingt es ihm aber bald!

21.06.1889: Ein recht **betrübender Unglücksfall** ereignete sich heute in den Vormittagsstunden in der Nähe unseres Ortes Briesen. Der im fünfzehnten Lebensjahr stehende sogenannte Postjunge Wolf aus dem Nachbarorte Madlitz, welcher täglich regelmäßig die Postsachen des Grafen Finckenstein von hier abholt, wurde von einem Kutscher, der leere Kisten nach dem hiesigen Bahnhofe zu fahren hatte, mitgenommen. In der Nähe des Bahnüberganges bemerkte der Führer des Gespannes, der mit dem Knaben vorn auf einer Kiste saß, daß die hintere Ladung zu rutschen begann. Er hielt an, stieg vom Wagen (Wolf blieb sitzen) und bemühte sich eine schon heruntergefallene Kiste wieder auf ihren Platz zu bringen. Durch dieses Geräusch wurden die Pferde unruhig, ruckten plötzlich an und rasten im wilden Galopp davon. Hierbei stürzte der arme Junge zwischen die Pferde, wo er sich noch eine Strecke an der Deichsel festhielt, bis ihn die Kräfte verließen und er von den Rädern erfaßt und überfahren wurde. Der Tod muß, da die Räder über die Brust gefahren sind, sofort eingetreten sein. Der so jäh um sein junges Leben gekommene, gute brave Bote, hatte schon mit seinen 7 anderen Geschwistern
Vorbereitungen getroffen, um nach Berlin zu fahren und den geliebten, treuen Vater, der gestern im Augusta-Hospital gestorben, zur letzten Ruhe zu geleiten. Die Mutter ruht schon lange auf dem Friedhofe. So hat denn ein herbes Geschick eine sehr achtbare Familie schwer heimgesucht.

06.04.1892 Alt-Madlitz: Eine **große Schlägerei,** bei welcher Messer die Hauptrolle spielten, entstand am vergangenen Sonntag gegen Abend zwischen Briesen und Alt-Madlitz. An dem Tage machten 4 Briesener Männer aus der Glashütte einen Spaziergang nach Alt-Madlitz. Als sie gegen Abend ihren Heimweg antraten, begegneten sie in der Heide 2 jungen Leuten, beide aus Madlitz. Einer von diesen befand sich in sehr angeheitertem Zustand und geriet mit den Briesenern in einen Wortwechsel, wobei es schließlich zu einer Schlägerei kam. Drei Briesener wurden mit Messerstichen dermaßen bearbeitet, daß an ihrem Aufkommen *(Heilung)* sehr gezweifelt wird. Es mußte ärztliche
Hilfe sofort herbeigeholt werden, wobei constaniert *(festgestellt)* wurde, daß der Eine 12, der Zweite 6 und der Dritte 3 Messerstiche erhalten hatte, der Vierte hatte die Flucht ergriffen. Durch das Hinzukommen des Herrn Grafen Finck von Finckenstein und seines Leibjägers wurde der Schlägerei ein Ende gemacht und die Verhaftung der Messerhelden veranlaßt.

29.01.1893: Vor einigen Tagen ist hier in Briesen der Büdner *(Kleinbauer)* Blatow von seinem Sohn **erschlagen** worden. Der Täter ist ins Gefängnis eingezogen.

24.03.1893: Gestern hat sich hier in Briesen ein **höchst trauriges Unglück** zugetragen. Die 9jährige Tochter eines hiesigen Glasmachermeisters war nach dem Schuttplatz, wohin die noch zum Teil glühende Asche aus den Schmelzöfen der Glashütte gebracht wird, gegangen, um Coaks *(kohleartiger Koks)* zu suchen. Hierbei wurden ihre Kleider von der Glut erfaßt und fingen an zu brennen. Bevor Leute dem Kind zur Hilfe kommen konnten, war es furchtbar verbrannt, so daß an seinem Aufkommen *(Überleben)* gezweifelt wird.

08.05.1894 Briesen: Eine **böse Tat aus Eifersucht** und Rache hat das wegen Verdachts der Brandstiftung in Petersdorf kürzlich verhaftete Dienstmädchen eingestanden. Bei dem Feuer war ein Kind

verbrannt, und als man der Verhafteten vorhielt, daß sie den Tod des verbrannten Kindes auf ihrem Gewissen habe, antwortete sie, sie habe nicht die Absicht gehabt, das Kind, sondern aus Eifersucht den im Haus wohnenden Witwer und dessen Braut zu verbrennen, die am Tage nach dem Brande ihre Verlobung feiern wollten.

14.02.1894 Anzeige: **Ich warne** hiermit Jedermann, meiner Ehefrau Bertha Henkel, geborene Schulze, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich für nichts aufkomme.
W. Henkel, Gasthofsbesitzer, Briesen i. M.

01.02.1896 Hochzeithindernis: Am Dienstag sollte in Briesen eine Hochzeit gefeiert werden, doch es kam nicht dazu. Am Hochzeitsmorgen stellten sich plötzlich bei der Braut zwei kräftige Sprößlinge ein (die unerwartete Niederkunft). Sie bekam Zwillinge und vergeblich wartete man in der Briesener Kirche auf den Hochzeitszug. Da aber Kuchen und Braten sich unmöglich bis zum nächsten Termin halten konnten, so ließen es sich die Gäste schmecken. Sie feierten und amüsierten sich bis zum nächsten Tag.

07.03.1906: Der **Ballon der Militär-Luftschiffer-Abteilung,** von dem wir berichteten, landete Freitag mittags gegen 12.00 Uhr zwischen Falkenberg und Madlitz in dem sogenannten Bettelgrund, nachdem er vorher die telegrafische Leitung Falkenberg-Briesen zerrissen hatte. Die Insassen begaben sich per Eisenbahn von Briesen nach ihrer Garnison zurück.

25.12.1906, Provinzielles aus Briesen (Mark):
An dem am 1. Oktober bezogenen neuen Posthaus ist vor einigen Tagen eine **rote Laterne** angebracht. Ein Posthaus mit roter Laterne kommt im Deutschen Reich wohl weiter nicht vor. Ob es ein Versuch sein soll?
(Eine rote Laterne galt auch damals als Zeichen eines Bordells)

06.09.1910: Briesener **Arrestzelle als Leichenkammer.** In einer Versammlung der Briesener Arbeiterschaft wurde die Tatsache kritisiert, daß das Gefängnis oder die Arrestzelle von der Gemeinde gleichzeitig auch als Leichenhalle benutzt wird. Dieser ungastliche Raum befindet sich inmitten des Dorfes (altes Feuerwehrgebäude neben der Apotheke) und ist zu ebener Erde gelegen, die Fensterscheiben sind durchsichtig.
Vorübergehende Leute können ungehindert ihre Blicke hineinwerfen.
Es ist vorgekommen, daß ein Dienstmädchen, das sich in ihrer Stellung hatte etwas zuschulden kommen lassen, vom Amtsvorsteher mit Haftstrafe bedacht wurde. Die Ärmste war nun am Tage von den Schulkindern und am Abend von der Jugend Kränkungen und Spöttereien ausgesetzt. *(außerdem: Niemand sollte in einer Leichenhalle übernachten).*
Die Einwohner von Briesen wünschen, daß diesem Zustand bald ein Ende bereitet wird.

23.01.1912: Ein braver Junge. Am Freitag befand sich die Frau des Baumeisters Jeske aus Briesen, mit ihrem dreijährigen Töchterchen und den beiden Jungen des Kutschers Krause, auf dem Eis des Madlitzer Sees *(heute eigentlich der Petersdorfer See)*. Die Kinder vergnügten sich mit einem Schlitten. Plötzlich brach die Frau, die auf eine gefährliche Stelle geraten war, ein und wäre sicher ertrunken, wenn ihr nicht der 8-jährige Erich Krause mit großer Geistesgegenwart zur Hilfe gekommen wäre. Er stieß der Verunglückten den Schlitten zu und als die Frau diesen erfaßt hatte, zog er, vereint mit seinem 5-jährigen Bruder Fritz die Frau Jeske aus dem Wasser. Der kleine wackere Lebensretter verdient das höchste Lob.

21.07.1912, Königliches Landgericht zu Frankfurt a.O.:
Die bedauernswerte Frau des Maurers Lubisch aus Briesen i.d.Mark, welche aus Menschenfreundlichkeit zwei Mädchen, die wegen unsoliden Lebenswandels in einer Zwangserziehung in Frankfurt untergebracht waren, die Tür öffnete, sie mit Speisen und Trank bewirtete und in den eigenen Betten hat schlafen lassen, ist wegen Vergehens gegen das Fürsorgegesetz *(sie durfte die Mädchen nicht bei sich aufnehmen, da sie schon in staatlicher Obhut waren)* trotz ihrer Beteuerung, daß die Zöglinge sie belogen hätten, zu 20 Mark Geld oder 4 Tage Gefängnis verurteilt worden. Die Ausreißer haben mit schadenfrohem Lächeln beschworen, der Frau Lubisch den wahren Sachverhalt erzählt zu haben.

(Teil 3 in der nächsten Ausgabe)

➤ Jacobsdorf

Alter Vorstand – Neues Glück

Am 21. Juni 2020 traf sich unter Beachtung aller „Corona-Regeln" der Traditionsverein Petersdorf e.V. zur längst überfälligen Mitgliederhauptversammlung.
Neben der Verständigung zu den zukünftigen Aufgaben mit und trotz der Pandemie wählte die Hauptversammlung (s)einen neuen (alten) Vorstand.
Thomas Kahl (langjähriger Vorsitzender bis 2016) wurde wieder zum Vorsitzenden berufen. Ihm zur Seite steht weiter Klaus Bellach als Gründungsmitglied und Urgestein des Vereins.
Auf der Agenda: Erhöhung des Frauen- und Jugendanteils, Schaffung der Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft, engere Zusammenarbeit mit dem SV Rot-Weiß Petersdorf (es bleibt bei einem Fest), überprüfen der „Dimensionen" der geplanten Schauwerkstatt.
Voraussichtlich am 14. November wird es den jährlichen großen Arbeitseinsatz am und auf dem Friedhof geben. Zum Schneiden der Kopfweiden werden wir viele Hände brauchen und laden alle Petersdorfer (und Freunde) schon mal herzlich dazu ein.

Das Bürgerbündnis Briesen startet eine Petition zum Basisausbau (Asphaltstraße mit Radweg) für die Strecke von dem Autobahnanschluss Briesen in Richtung Kersdofer-Schleuse bis zur Straßenkreuzung kurz hinter dem Hirschdenkmal - Historie:

- Die Pflasterstraße vom Autobahnanschluss Briesen bis zum Oderspree-Kanal ist eine Kreisstraße. Seit Jahrzenten arbeitet der Kreis an dem Ausbau der Verbindung zw. Autobahnanschluss Briesen und der Stadt Beeskow über die neu zu bauende Sandfurtbrücke durch Neubrück dann die L411 entlang durch Rassmannsdorf bis Gross Rietz. Für das Planfeststellungsverfahren, welches mehrfach gescheitert ist, dürften mittlerweile mehrere 100 T€ ausgegeben worden sein.
- Die Gemeinde Briesen hat auf Grund dieser Planung vor ca. 12 Jahren den Sandweg zwischen dem Autobahnanschluss Briesen und der Kersdorfer-Schleuse aufgegeben und ihn von einem öffentlichen Weg in einen Forstweg umgewidmet. Seit dem, ist die öffentliche Nutzung verboten und Zuwiderhandlungen werden mit Ordnungsgeld bestraft. Der ursprüngliche separate Fahrradweg ist seit Jahrzenten beseitigt.
- Die im Ortsteil Kersdorfer-Schleuse wohnenden Bürgerrinnen

und Bürger können Briesen seitdem nur noch über die marode ca. 100 Jahre alte Pflasterstraße erreichen.

Baumaßnahme 2020:

- Anfang dieses Jahres hat der Kreis nun nach Aussage vom Bauamtsleiter Amt-Oder-Vorland die Pflasterstraße instandgesetzt für das Befahren für Fahrzeuge.
- Bei diesem Instandsetzen ist das Pflaster teilweise ausgebessert worden, Straßenbäume gefällt worden und mal rechts und mal links der Straße grober scharfkantiger Schotter eingebracht worden. Der schlechte Sommerweg, der von Radfahrern genutzt wurde um den Europaradweg zu erreichen, der hinter der Kersdorfer-Schleuse verläuft, ist nun für Radfahrer komplett zerstört.

Aktuelle Situation:

- Es ist völlig inakzeptabel, wenn eine Ortsstraße (die Kersdorfer-Schleuse ist schon immer Bestandteil von Briesen) auch nach 30 Jahren Wiedervereinigung noch in so einem katastrophalen Zustand ist. Vor allem, wenn man den Sandweg als Alternative einfach aus Kostengründen aufgibt und sperrt.
- Nach der Baumaßnahme durch den Kreis liegen nun auf der Pflasterstraße große kantige Schottersteine, die durch den regen Fahrzeugverkehr mit hochgeschleudert werden und für Steinschläge und kaputte Reifen bereits geführt haben. Für mögliche Radfahrer lebensgefährlich. Wobei die Radfahrer jetzt nur noch auf dem Kopfsteinpflaster fahren können, denn im losen Schotter ist es nicht mehr möglich. Bei Trockenheit kommt es zusätzlich zu extremer Staubentwicklung sobald Fahrzeuge auf den Schotter ausweichen. Bei Regen bilden sich große Pfützen, da das Wasser nicht mehr ablaufen kann.
- Nach intensiven Beschwerden von Bürgern und Gemeindevertretern bei Gemeindevertreterversammlungen wurde durch den Bürgermeister, dem Bauamtsleiter und der Amtsleiterin informiert, dass die Gemeinde und das Amt nicht zuständig ist und übrigens bei einem Vorortttermin nach der Instandsetzung mit dem Verantwortlichen vom Kreis eingeschätzt wurde, dass alle Maßnahmen ordnungsmäßig umgesetzt wurden und kein Handlungsbedarf mehr besteht.

Forderung der Petition:

- Wir fordern hiermit, dass der Bürgermeister Herr Jörg Bredow, gern auch nach einer Befragung der Gemeindevertreter, einen eindeutigen Arbeitsauftrag an das Amt-Oder-Vorland gibt, sich mit der Kreisverwaltung Landkreis Oder-Spree in Beeskow zu verständigen, wie diese Straße kurzfristig für Fahrzeuge und Radfahrer zeitgemäß instandgesetzt werden kann. Hier geht es nicht um eine breite Autotrasse quer durch den Wald nach Beeskow, was spätestens nach dem geplanten Naturschutzgebiet „Spreetal zwischen Neubrück und Fürstenwalde" nicht mehr der Zeit entspricht, sondern um 1,7 km Pflasterstraße die asphaltiert werden muss und einen Sommerweg mit Feinsplitt im Oberbau, der als Ausweichmöglichkeit bei Gegenverkehr dient.

Wir wünschen uns viel Unterstützung für die Petition und bitten deshalb um Ihre Unterschrift auf der Unterschriftenliste.

Unterschriftslisten können in den grünen Briefkasten vom Bürgerbündnis Briesen eingeworfen werden. Dieser neue grüne Briefkasten ist in der Bahnhofstrasse 23 in Briesen gegenüber der Einfahrt Lindenstraße neben dem gelben Briefkasten der deutschen Post angebracht. Blanko Namenslisten können daneben aus einem Prospektsichtkasten entnommen werden, oder sich von der Internetseite
www.bürgerbündnis-briesen.de → Protokolle
heruntergeladen werden.

Bürgerbündnis Briesen Briesen, den 01.07.2020

HofgalerieM, Jacobsdorfer Str. 3a, 15236 Pillgram

Herzliche Einladung zur neuen Ausstellung am 08. August ab 15 Uhr

Renate Rutschke und Brigitte Mücke stellen aus.
Beide sind Schülerinnen des Frankfurter Künstlers Wolfram-Werner Kipsch. An den Wochenenden ist die Ausstellung bis 23. August jeweils ab 15 Uhr geöffnet sowie nach Vereinbarung unter Telefon: 033608 49018.

Wir freuen uns auf Sie!

„MST-REISEN Herzberg lädt ein…“

zum 26. Bunzlauer-Keramikfest unter der Reiseleitung von Olaf Siedentopf.
Anmeldungen nimmt MST-REISEN Herzberg ab sofort telefonisch
unter Herzberg 033677–326

„Die niederschlesische TIPPL-KERAMIK...“

Auf zum 26. Bunzlauer-Keramikfest (Fahrt-Nr. 63) Preis: 72,00 €

Neue Termine: 20.08. und 22.08.20, (Abfahrtort/Arbeitszeit wird telefonisch mitgeteilt!)
Leistungen: Busfahrt, RL Siedentopf, Eintritt, Führung, Mittagessen,(Reisedokument erforderlich!)
Bereits zum 26. Mal findet das Keramik-Töpferfest der weltbekannten schlesischen „Tippl-Keramik“ in Bunzlau statt. Über 100 Aussteller präsentieren ihre Kunstwerke – von Haushalt bis Dekoration ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Untermalt wird das Fest von einem bunten Rahmenprogramm aus Musik, Tanz und Kultur. Wir unternehmen außerdem eine kleine Stadtrundfahrt zum Boberviadukt und eine Stadtführung durch Bunzlaus liebevoll restaurierten Altstadt und seinem Keramikmuseum. Bürgerhäuser aus Barock und Renaissance, wie das Rathaus oder die Kirche Mariä Himmelfahrt prägen das Bild der Stadt und bilden ein buntes Ambiente am Ring (Marktplatz).

Bestens vernetzt: das Infotainmentsystem des neuen SEAT LeonSEAT

- **Der neue SEAT Leon ist das erste komplett vernetzte Fahrzeug der Marke**
- **SEAT Connect: das Tor zur digitalen Welt**
- **SEAT Full Link verbindet Smartphones mit dem Infotainmentsystem**
- **Das Digital Cockpit als das Herzstück des neuen SEAT Leon**

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 07. Juli 2020 – Unsere Welt ist digital, unsere Umgebung zunehmend vernetzt. Auch unterwegs wollen wir immer online sein. Mit dem brandneuen SEAT Leon ist das jetzt möglich: Die vierte Generation des spanischen Bestsellers ist das erste umfassend digital vernetzte Fahrzeug der Marke.
Die neuste Generation des SEAT Leon bietet eine Vielzahl von Lösungen, mit denen seine Insassen am digitalen Leben teilhaben können – sowohl im Fahrzeug als auch außerhalb. Zur Ausstattung gehört neben dem Full Link-System (Android Auto und drahtloser Zugang zu Apple CarPlay) auch ein Online-Infotainment-System, das um neu entwickelte Apps erweitert werden kann – für ein noch unterhaltsameres Fahrerlebnis. Und selbst nach Verlassen des Fahrzeugs eröffnen sich dem Nutzer neue Möglichkeiten: Aus der Ferne kann er auf die Daten seines SEAT Leon zugreifen und Funktionen wie beispielsweise die Klimaanlage per App steuern.

SEAT Connect
SEAT Connect ist das Tor zur digitalen Welt von SEAT. Die SEAT Connect App ermöglicht dem Nutzer den Zugriff auf die vielen Funktionen des neuen SEAT Leon. Damit ist maximaler Fahrspaß bei größter Fahrsicherheit garantiert.
Im Notfall kann SEAT Connect zum Lebensretter werden, indem über den private eCall manuell oder automatisch ein Notruf abgesetzt wird. Das Fahrzeug stellt dann automatisch eine Verbindung zur SEAT Notrufzentrale her. Dabei werden lebenswichtige Informationen wie die aktuelle Position des Fahrzeugs, die Anzahl der Fahrzeuginsassen und relevante Fahrzeugdaten wie Farbe und Motortyp an die Rettungskräfte übermittelt. Der Mitarbeiter der SEAT Notrufzentrale spricht die Sprache des Kunden und bleibt in der Leitung, bis Hilfe eintrifft. Die Spracheeinstellung des Media Systems ist dabei entscheidend.

Infotainment-System
Das serienmäßige Media-System verfügt über ein 8,25-Zoll-Display, während das Navigationssystem mit seinem größeren 10-Zoll-Display mit 3D-Navigation und natürlicher Sprach- und Gestensteuerung die Bedienung zusätzlich erleichtert (das System reagiert auf ein freundliches „Hola, hola“).

Eingebaute eSIM
Durch die Online Connectivity Unit (OCU) mit eingebauter SIM-Karte ist der neue SEAT Leon durchgängig mit der digitalen Welt verbunden. Mit der eSIM ist es möglich, in Zukunft die neusten Infotainment-Apps herunterzuladen und zu aktualisieren. Der brandneue SEAT Leon kann also über seine gesamte Lebensdauer hinweg neue digitale Produkte und Dienstleistungen bereitstellen.

Echtzeitdaten aus der Cloud
Die eSIM kann aber noch mehr: Durch die Nutzung von Echtzeitdaten aus der Cloud versorgt sie wichtige Infotainment-Funktionen mit topaktuellen Informationen. Das Navigationssystem wächst dadurch über sich hinaus und liefert den neusten Verkehrsbericht, identifiziert nahe gelegene Parkmöglichkeiten oder zeigt die Öffnungszeiten und Kraftstoffpreise der umliegenden Tankstellen an.

Online-Radio
Selbst das traditionelle Radio erhält im brandneuen SEAT Leon eine neue Dimension: Dank der Online-Funktion kann an jedem beliebigen Ort der persönliche Lieblingssender eingestellt werden – selbst im Ausland.

Full Link
Das SEAT Full Link-System erlaubt die Verbindung mobiler Endgeräte mit dem Infotainment-System des Fahrzeugs. Mit Apple CarPlay (drahtlos über Bluetooth oder WLAN) und Android Auto (über eine Kabelverbindung) bleiben Fahrer und Insassen auch unterwegs online – ganz gleich, welches Endgerät sie verwenden. Full Link überträgt den Displayinhalt des Smartphones auf das SEAT Infotainment System. So haben Nutzer, die Möglichkeit auf Funktionen, Dateien und Apps des jeweiligen Smartphones zugreifen, ohne das Smartphone während der Fahrt in die Hand nehmen zu müssen.

SEAT Digital Cockpit
Das Herzstück des neuen SEAT Leon ist das SEAT Digital Cockpit, über dessen hochauflösendes 10,25-Zoll-Display die vielseitig konfigurierbaren und personalisierbaren Anzeigeinstrumente sowie das umfangreiche Infotainment-System bedient werden können (1.280 x 480 Pixel, 133 dpi).
Das SEAT Digital Cockpit verfügt über drei verschiedene Anzeigeprofile: Klassisch, Digital und Dynamisch.

Connectivity Box
Zur Ausstattung des neuen SEAT Leon gehört auch die Connectivity Box mit einer induktiven Ladestation, die den Qi-Standardprotokollen entspricht – so können Nutzer sicher sein, dass ihre Endgeräte allzeit aufgeladen und betriebsbereit sind.

Ihr SEAT Vertragshändler in der Region – Autohäuser Peter Böhmer

Vorbei schauen und den neuen SEAT Leon Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer derzeit mit den „Mehrwertsteuer geschenkt Wochen“ eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für die SEAT Modellpalette an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335-6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364-62095.

Autohaus Böhmer – DIE LEISTUNG STIMMT!
SEAT CUPRA SUZUKI
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095
Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

**Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat August,
verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren**

Berkenbrück

am 07.08.	Gerhard Wolff	zum 85.
am 13.08.	Gerd Balewski	zum 75.
am 16.08.	Margit Redlich	zum 70.
am 29.08.	Peter Sabel	zum 80.

Briesen (Mark)

am 15.08.	Klaus Dürselen	zum 75.
am 19.08.	Brunhilde Fonfara	zum 90.
am 30.08.	Conrad Hänsel	zum 75.

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 03.08.	Jürgen Forkert	zum 70.

Jacobsdorf

am 09.08.	Wolfgang Tepper	zum 70.
am 16.08.	Herbert Hundt	zum 85.
am 30.08.	Hannelore Brill	zum 70.

Jacobsdorf, OT Petersdorf

am 15.08.	Hildegard Lange	zum 85.
am 31.08.	Wally Philipp	zum 70.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 01.08.	Werner Brym	zum 75.
am 05.08.	Heidrun Strugala	zum 75.
am 06.08.	Irmgard Tesch	zum 85.
am 25.08.	Olga Birnbach	zum 85.
am 27.08.	Magdalena Kalisch	zum 95.
am 27.08.	Ursula Krug	zum 95.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 05.08.	Dietrich Waldner	zum 80.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 13.08.	Peter Buchwald	zum 75.

Steinhöfel, OT Demnitz

am 24.08.	Renate Seidel	zum 80.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 03.08.	Bernd Klopsch	zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf/Behlendorf

am 09.08.	Maria-Regina Schultz	zum 80.
am 30.08.	Nelli Zemke	zum 90.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande/Margaretenhof

am 01.08.	Hannelore Simon	zum 80.

Steinhöfel, OT Schönfelde

am 06.08.	Lothar Ziehm	zum 75.
am 19.08.	Siegfried Krappe	zum 75.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 07.08.	Karl-Heinz Türk	zum 70.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:
(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

➤ Gemeinde Steinhöfel

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

Ortsteil Buchholz:

Steinhöfeler Str. 6, 1-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1957	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 121,90 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 34,30 m²	Kaltmiete: 160,00 €
Nebenkosten: 40,00 €	Heizkosten: 40,00 €	Warmmiete: 240,00 €	Lage: OG mitte		

Ortsteil Hasenfelde:

Fürstenwalder Str. 4, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1967	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 47,00 m²	Kaltmiete: 226,00 €
Nebenkosten: 60,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 346,00 €	Lage: 2.OG links		
Fürstenwalder Str. 4, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1967	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 76,00 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 47,00 m²	Kaltmiete: 226,00 €
Nebenkosten: 60,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 346,00 €	Lage: 1. OG links		

Ortsteil Steinhöfel:

Heuweg 8, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 45,90 m²	Kaltmiete: 220,00 €
Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 330,00 €	Lage: 1. OG links		
Heuweg 6, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 132,30 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 56,60 m²	Kaltmiete: 245,00 €
Nebenkosten: 60,00 €	Heizkosten: 55,00 €	Warmmiete: 360,00 €	Lage: EG rechts		

Ortsteil Tempelberg:

Lindenstraße 49b, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1968	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 199,60 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 46,34 m²	Kaltmiete: 220,00 €
Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 50,00 €	Warmmiete: 320,00 €	Lage: OG links		

Ortsteil Heinersdorf

Straße der Republik 8, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 35,22 m²	Kaltmiete: 160,00 €
Nebenkosten: 35,00 €	Heizkosten: 35,00 €	Warmmiete: 230,00 €	Lage: DG rechts		
Straße der Republik 5, 2-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 34,67 m²	Kaltmiete: 180,00 €
Nebenkosten: 50,00 €	Heizkosten: 50,00 €	Warmmiete: 280,00 €	Lage: DG rechts		
Ahornring 5, 3-Raumwohnung	Baujahr des Hauses: 1958	verbrauchsabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 138,00 kWh/(m²*a)		Wohnfläche: 58,97 m²	Kaltmiete: 280,00 €
Nebenkosten: 65,00 €	Heizkosten: 65,00 €	Warmmiete: 410,00 €	Lage: 2.OG links		

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse:	Amt-Odervorland@t-online.de	
Internet-Adresse:	www.amt-odervorland.de	
Telefon: 033607/897-0	Fax: 033607/ 897-99	
Zentrale		897-0
Amtsdirektorin	Marlen Rost	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin	Helen Feichtinger	897-40
Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Lehmann	897-43
	Kerstin Dieterich	897-48
	Nicole Schubert	897-49
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Kasse	Janin Just	897-42
	n. n.	897-41

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter	Ron Gollin	897-50
Bauamt	Silvana Jahnke	897-45
	Christin Müller	897-56
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
Ordnungsamt	Ramona Opitz	897-51
	Anika Püschel	897-29
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Ulrike Moritz	897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin	Mariana Maschke	897-20
Personal	Ines Leischner	897-21
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
	Stefanie Gorzna	
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
Kita/Schule/Vereine/Senioren	Susann Boeck	897-22
	Brigitte Teske	897-27

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale		033636/41010
e-Mail Adresse: info-steinhoefel@amt-odervorland.de		
Amtsdirektorin	Marlen Rost	41011
Sekretariat	Claudia Hildebrand	41013
Hauptamt	Mandy Labahn	41021
	Sarah Braun	41021
	Viola Pelz	41010
Wirtschaftsförderung/Tourismus	Christiane Förster	41025
Standesamt	Grit Hahn	41016
Bauamt	n. n.	41029
	Anja Nickel	41018
	Cindy Miethke	41017
	Sebastian Woyke	41033
EMA/Gewerbeamt	n. n.	41015
Ordnungsamt	Ina Zehe	41020
Ordnungsamt/Brandschutz	Gérard Binder	41042
Kämmerei	Martina Jucksch	41028
	Martin Reiche	41027
	Angela Gördel	41027
	n. n.	41023

Grundschule Briesen

Internet-Adresse:	www.schulebriesen.de	
Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse:	www.grundschule-heinersdorf.de	
Schulleiterin:	Andrea Hartwig	033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Internet-Adresse:	www.oberschule-briesen.de	
Internet-Adresse:	www.fawz.de	
Schulleiterin	Kathrin Koch	591 425
Sekretariat	Katrin Beeking	591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn", Berkenbrück	033634/277
Kita „Kinderrabatz", Briesen	033607/59713
Hort Briesen	033607/597921
Kita „Zwergenstübchen", OT Falkenberg	033607/230
Kita „Abenteuerland" Pillgram	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest"	033635/26059
	0160/97717979
Kita „Glücksbärchen" Beerfelde	033637/218
Kita „Die pfiffigen Kobolde" Heinersdorf	033432/747225
Kita „Benjamin Blümchen" Arensdorf	033635/209
Kita „Kleine Naturfreunde" Neuendorf i. S	03361/340947

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen 033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück	Andy Brümmer	0172 3128773
Briesen	Jörg Bredow	0178 6288000
	j.bredow@elektro-bredow.de	
OT Alt Madlitz	Reiner Müller	0162 6499187
OT Biegen	Björn Haenecke	0174 9490854
OT Briesen	Bodo Blume	033607 5031
OT Falkenberg	Andreas Püschel	033607 222
OT Wilmersdorf	René Schumann	0172 9388433
Jacobsdorf	Peter Stumm	033608 3027
Ortsteil Jacobsdorf	Eckhard Strobel	03360849028
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608 49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608 497474
Ortsteil Sieversdorf	Heike Hoffmann	015203454123
Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Arensdorf	Dirk Simon	0152 09454741
Ortsteil Beerfelde	Horst Wittig	0171 3188132
Ortsteil Buchholz	Daniel Wehking	0173 2433694
Ortsteil Demnitz	Olaf Bartsch	033636 5063
Ortsteil Gölsdorf	Jeanette Mietzelfeld	0176 43550487
Ortsteil Hasenfelde	Ditmar Gatzmaga	0172 4191524
Ortsteil Heinersdorf	Jane Gersdorf	0174 5471960
Ortsteil Jänickendorf	Dr. Dan Klann	0176 93230117
Ortsteil Neuendorf i. S.	Norbert Schreiter	03361 345084
Ortsteil Schönfelde	Stephanie Wollburg	033637 459991
Ortsteil Steinhöfel	Claudia Simon	0173 1826288
Ortsteil Tempelberg	Dr. Christel Fielauf	033432 71340

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Andy Witeczek	0171 9758975
Biegen	Siegfried Gasa	033608 3173
Berkenbrück	Marcel Erben	0162 9748761
Briesen	Christian Marschallek	0172 7273967
Falkenberg	A. v. Alvensleben	033607 414
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608 49533
(Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608 49795
		0173 6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635 3138
Arensdorf	Robert Steindamm	0162 2319752
Beerfelde/Jänickendorf	Erik Naumann	0162 1872938
Buchholz	Tom Mittenzwei	0173 2317341
Demnitz	Uwe Drawitz	01590 1605795
Hasenfelde	Patrick Kreis	0173 9213412
Heinersdorf	Oliver Wegener	0162 9825864
Neuendorf i. S.	Andreas Fleming	0171 2051897
Schönfelde	André Wollburg	0172 3845419
Steinhöfel	Karsten Wende	0176 22632018
Tempelberg	Rainer Fuchs	0152 21761895

Redaktion Odervorland-Kurier 033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA	0335/55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	03361/596590
e.dis AG	03361/7332333
Störungsstelle	03361/7773111
EWE Gasversorgung	03361/776234
EWE nach Geschäftsschluss	0180/2314231
Telefonseelsorge	0800/1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt:	schiedsstelle@amt-odervorland.de
Telefon:	033607 – 897 20/10
Fax:	033607 – 897 99
Postanschrift:	Schiedsstelle
	Amt Odervorland
	Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon	033635/26126
E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com	01520/ 8518869
Ilona Kramp	033636/5459
E-Mail: kramp999@aol.com	

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin findet am **Di., 11.08.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr** im Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

27.08., 24.09.2020
von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, 15518 Steinhöfel

OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9,
Tel.: 0152/ 09 45 47 41, dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uh**r im Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

am Donnerstag, dem 20.08.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr
in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
Telefon (Briesen): 033607/438
Handy (Briesen, Mo. - Fr.): 01 52 / 56 10 18 15
Revierpolizei Steinhöfel 033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
Briesen (Mark):
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
Tel.: 033607 / 310
Müllroser Str. 46

Steinhöfel:
Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
Tel.:033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst
Tel. 116117

Zahnärzte
Berkenbrück:
Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):
Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:
Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:
Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):
Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste
DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:
Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE

Briesen (Mark):
Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:
Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:
Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:
Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelberger Weg 1

Apotheke
Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft
Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222
Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat August von 8- 8 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **11.08., 24.08.2020.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE

Kinder- und Jugendtelefon
Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:
Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:
Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel
Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis
Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)
Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen
Arensdorf: Di 12.00 – 18.00
Beerfelde: Mo bis Do 14.00 - 18.00
Buchholz: Fr 15.00 – 18.00
Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
Hasenfelde: Nähstübchen freitags 15.00 – 19.30
Heinersdorf: Mo 14.00 – 16.00 (Töpferstübchen)
Mo 16.00 bis 18.00 Uhr
(Jugendclub, Lietzener Weg 4)
Mi und Do 12.00 bis 18.00
(Jugendclub, Lietzener Weg 4)
Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

KINDER UND JUGENDLICHE

Neuendorf i.S.: Fr 12.00 -20.00
Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg
Steinhöfel: Die regelmäßigen Öffnungszeiten wieder ab dem 02.09.2020.
Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:
Jugendkoordinatorin Marzena Bocianska-Höpfner 0172 7324679
Eltern-Kind-Zentrum
Beerfelde: Di., Do, 9.00 - 12.00
Kontakt: Frau Zilz: 01525 2632488
Kontakt
JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 01525 2632488
JC Arensdorf, Heinersdorf, JC Neuendorf i. S. Frau Gast: 01575 6381976
JC Demnitz, JC Steinhöfel Frau Philipp: 0173 8992368
Hasenfelder Nähstübchen Frau Schultz: 01520 8574363
JC Buchholz Frau Erlinghagen: 0152 25770501

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)
Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)
eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN

Bibliothek Briesen:
Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:
Mo. 14.00 - 17.30 Uhr Sa. 8.30 - 11.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree
Berkenbrück: 18.08.2020 von 14:30 bis 15:00 Uhr Parkplatz nähe Forststraße
Falkenberg: 18.08.2020 von 15:15 bis 15:45 Uhr Alte Feuerwehr
Wilmersdorf: 18.08.2020 von 16:00 bis 16:30 Uhr Alte Frankfurter Straße 9
Sieversdorf: 04.08.2020 von 15:00 bis 15:30 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 04.08.2020 von 15:45 bis 16:15 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram: 04.08.2020 von 16:30 bis 17:00 Uhr Schulstraße/Spielplatz
Biegen: 04.08.2020 von 17:15 bis 17:45 Uhr Pillgramer Straße 1
Hasenfelde: 18.08.2020 von 17:00 bis 17:30 Uhr Bahnhofstraße/Bushaltestelle
Steinhöfel: 18.08.2020 von 17:45 bis 18:30 Uhr Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

SITZUNGSKALENDER

Ausschuss für Soziales, Jugend, Kultur und Sport Steinhöfel
Voraussichtlich findet am Mo, 10.08.2020, 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Kultur und Sport statt.

Ausschuss für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt
Voraussichtlich findet am Mi, 12.08.2020, 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauangelegenheiten, Ordnung, Wirtschaft und Umwelt statt.

Ausschuss für Finanzen Steinhöfel
Voraussichtlich findet am Mo, 17.08.2020, 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen statt.

Ausschuss für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport Briesen (Mark)
Voraussichtlich findet am Mo, 17.08.2020, 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales, Kinder, Jugend und Sport statt.

Finanzausschuss Briesen (Mark)
Voraussichtlich findet am Di, 18.08.2020, 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Finanzausschusses Briesen (Mark) statt.

Bau- und Vergabeausschuss Briesen (Mark)
Voraussichtlich findet am Do, 20.08.2020, 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Ausschuss für Bau, Finanzen und Umwelt und Ausschuss für Soziales Berkenbrück
Voraussichtlich findet am Mi, 26.08.2020, 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen und Umwelt und des Ausschusses für Soziales statt.

Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf
Voraussichtlich findet am Do, 27.08.2020, 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses Jacobsdorf statt.

Ortsbeiratssitzungen
Voraussichtlich finden am
Di, 04.08.2020, 19.00 Uhr in Heinersdorf
Mi, 12.08.2020, 16.00 Uhr in Briesen (Mark)
Do, 13.08.2020, 19.00 Uhr in Jänickendorf
Do, 13.08.2020, 19.00 Uhr in Buchholz
Mo, 17.08.2020, 19.00 Uhr in Tempelberg
Mi, 19.08.2020, 19.00 Uhr in Hasenfelde
Do, 20.08.2020, 18.30 Uhr in Demnitz
Mo, 24.08.2020, 19.00 Uhr in Beerfelde
Mo, 24.08.2020, 19.00 Uhr in Schönfelde
Do, 27.08.2020, 19.00 Uhr in Gölsdorf
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Termine für die Entsorgung:
Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2020 der KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

So, 02.08.20	9.00 Uhr	Gottesdienst in Treplin
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Hasenfelde
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Buchholz
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Beerfelde
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Wilmersdorf
Di, 04.08.20	14.00 Uhr	Frauen-/Seniorenkreis in Briesen (Mark)
Do, 06.08.20	14.00 Uhr	Frauen-/Seniorenkreis in Biegen
So, 09.08.20	9.00 Uhr	Kindergottesdienst in Pillgram
	10.00 Uhr	Gotesdienst in Sieversdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Jänickendorf
Do, 13.08.20	14.00 Uhr	Frauen-/Seniorenkreis in Jacobsdorf und Pillgram
So, 16.08.20	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang in Briesen (Mark)
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Demnitz
Do, 20.08.20	14.00 Uhr	Frauenkreis in Arensdorf
So, 23.08.20	9.00 Uhr	Gottesdienst in Jacobsdorf
	9.00 Uhr	Gottesdienst in Falkenberg
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Sieversdorf
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Biegen
So, 30.08.20	9.00 Uhr	Gottesdienst in Petersdorf
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Beerfelde
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Alt Madlitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Arensdorf

Wir bitten darum, dass Sie zum Gottesdienst einen Mund-Nasen-Schutz mitbringen!

Die **Gesprächskreise finden derzeit nach Absprache** statt, bitte fragen Sie bei uns nach.

Wir bieten für Kinder und Jugendliche alternative Aktionen zu den Sommerfahrten an.
Unsere aktuellen Informationen für **Kindergruppen** erfragen Sie bitte bei: Conni Hemmerling, 0157 72 65 65 81, conni@kidskirche.de oder Ines Hecht: 0171 7818134 oder ines.hecht@ekkos.de
Informationen zur **Konfirmandengruppe** erhalten Sie bei Pfr. Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de, 0151 587 087 86 oder Seraja Hoffmann: seraja.hoffmann@ekkos.de, 03361 375 072.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:
Pfarrerin Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf, Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde, Jänickendorf und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner:
Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de / Tel. 0151 587 087 86

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde
Tel. 03361 735 60 50

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf) Susanne Rabe (St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Bleiben Sie behütet!
Eine gesegnete Sommerzeit wünschen Ihre Pfarrerin Rahel Rietzl und Pfarrer Kevin Jessa.

Für den Bereich Arensdorf, Wilmersdorf, Alt Madlitz, Neu Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf, Treplin übernimmt Pfarrer Matthias Hirsch aus Müllrose die Vakanzvertretung.

Für den Bereich Briesen (Mark), Biegen, Jacobsdorf und Pillgram übernimmt Pfarrerin Irene Brockes aus Frankfurt (Oder) die Vakanzvertretung.

Kontaktdaten:
Evangelisches Pfarramt Biegen-Jacobsdorf, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf
Tel. 033608 290 und 0151 62524847, Fax: 033608 49229
E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de www.kirche-biegen.de

Vakanzvertretung:
Biegen-Jacobsdorf: Pfarrerin Irene Brockes, Tel. 0335 40136234
Arensdorf-Sieversdorf: Pfarrer Matthias Hirsch, Tel. 033606 567

➤ Beerfelde

Beerfelder Lesestübchen

Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern bereit. Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Sehr geehrte Anlieger des Siedlerweges in Beerfelde,

der lange angekündigte **Straßenbau zur Fahrbahnverbesserung** findet im August 2020 statt. Laut Bauablaufplan sollen die Arbeiten ab der 33. KW, also ab 10. Aug. beginnen und in der 35. KW, also 29. Aug. 2020, beendet sein. Sie werden durch die bauausführende Firma dazu ca. 1 Woche vorher informiert. Es werden 3 Parktaschen á 3 Stellplätze angelegt, des Weiteren wird eine Bitumenschicht aufgebracht und die Bankette werden befestigt. Hoffen wir, dass alles reibungslos klappt und Sie dann verbesserte Fahrbahnverhältnisse haben. Aber denken Sie daran bzw. achten Sie gegenseitig darauf, dass es trotzdem ein **verkehrsberuhigter Bereich ist** und dort **Schrittgeschwindigkeit** gilt!

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Neuer Standort für Schaukasten – Bekanntmachungen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
der **Schaukasten – Bekanntmachungen**
wurde vom -Anger 18-
zur **Kirchgasse 1 – Frisör/Briefkasten**
umgesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Absage Erntefest Beerfelde 2020

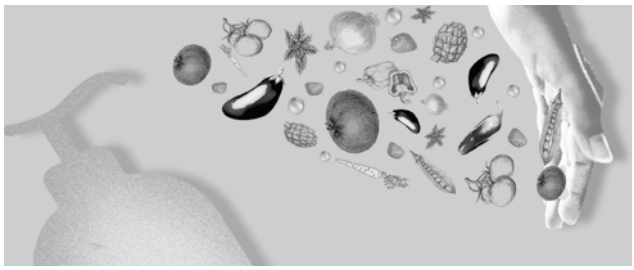
Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auflagen findet das Erntefest am 5. Sept. 2020 nicht statt.
Hoffen wir, dass 2021 alles wieder gut ist und wir unser Erntefest am ersten Septemberwochenende, also am 4. Sept. 2021, feiern können.
Bleiben Sie gesund, dann sehen wir uns im nächsten Jahr wieder.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Wittig
Ortsvorsteher

➤ Informativ

SOMMERFEST im Garten Steinhöfel



Sonntag, den 2. August 2020 von 11 – 18 Uhr
Endlich wieder ein Fest im Freien! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Gartenführungen, Sommerliches Saisonales aus dem Garten/ 4 Menüs zur Auswahl sowie Bratwurst, Kaffee und selbstgebackener Kuchen

Musik mit The magic of not knowing
und Spielereien für alle
Eintritt: 2,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei

Die entsprechenden Pandemie Vorkehrungen werden umgesetzt, Abstand halten, Einlassbeschränkungen und Händedesinfektionsmöglichkeiten sind gegeben.

Veranstaltungsort:
Der Garten Steinhöfel
Eingang am Dorfanger Steinhöfel (Gärtnerei Schmidt) oder Straße der Freundschaft / Ecke Berkenbrücker Weg (Ortsausgang Richtung Fürstenwalde)

Detaillierte Information über:
landkunstleben eV., Steinhöfeler Straße 22, 15518 Buchholz,
Tel. 033636 27015/ mobil 0176 31370095
landkunstleben@t-online.de www.landkunstleben.de
www.kochende-gaerten.de

Öffnungszeiten Mai bis Oktober: Sa. u. So. 14-18.00 Uhr, Wochentags nach Vereinbarung
Bitte Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz der Amtsverwaltung gegenüber der Kirche nutzen oder die
Parkmöglichkeit am hinteren Ende des Gartens (Berkenbrücker Weg und nach 200 m links einbiegen).
Parken am Radweg ist nicht erlaubt.

Bildrechte: LandKunstLeben e.V.

Bestattungsinstitut
C. Balke
vorm. Obenhaupt
Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht
Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde
Telefon: (03361) 54 90
Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr
Samstag:
nach Vereinbarung

➤ Hasenfelde

Kirche Hasenfelde besitzt ein neues Kleinod

Nachdem der Verein „Kultur - Kirche - Hasenfelde“ e.V. im November 2016, die im Jahre 1857 erbaute Orgel des Orgelbauers Landow - Wriezen nach 10-jähriger Restauration sowie dem sanierten Innenraum, der wieder seine ursprüngliche Farbgebung erhalten hat, mit einem festlichen Gottesdienst an die Kirchengemeinde übergeben hatte, erbot sich ein neues Ziel.

Ein Mitglied des Vereins „Alte Kirchen“ machte uns auf die Besonderheit eines auf dem Kirchboden liegenden „Holzkastens“ aufmerksam. Es handelte sich um einen **Epitaphienschrank für eine Totenkrone von 1855**, für unsere Region ungewöhnlich. Nach Empfehlung einer Bau- und Kunsthistorikerin aus Berlin wurde uns bescheinigt, diese Reliquie unbedingt zu erhalten. Nach Einholung aller erforderlichen Genehmigungen und einzelner Angebote konnte der Auftrag an den Fachrestaurator Dirk Jakob aus Berlin erteilt werden. Durch zahlreiche Spenden bei Konzerten und Veranstaltungen konnten die Mittel für die Restauration vom Verein „Kultur - Kirche – Hasenfelde“ e.V. bereitgestellt werden. Seit Anfang Mai diesen Jahres hat die Hasenfelder Kirche ein weiteres Kleinod, das beim nächsten Kirchenbesuch besichtigt werden kann."
Totenkronen sind erst seit dem 16. Jahrhundert bekannt. In Mitteleuropa war der Brauch der Totenkrone weit verbreitet, es gab ihn bei Protestanten und Katholiken.

Totenkronen wurden meistens jungen unverheirateten Mädchen bzw. Jungen mit ins Grab gelegt. Nach christlicher Auffassung war es wichtig, dass jeder Mensch verehelicht sein sollte und musste, wenn es im Leben versäumt wurde, im Tode nachvollzogen werden. Nach der Beerdigung brachte eine Totenfrau die Totenkrone zurück auf den Altar in die Kirche bis die Epitaphientafel oder der -schrank angefertigt war. Meist ließen die Eltern oder Paten der Kinder dies anfertigen. Eine Totenkrone besteht aus einem Kissen mit langen breiten Seidenschleifen, bei einem Jungen wölbt sich über das Kissen ein Blumenkranz, bei Mädchen wurde ein Blumen- bzw. Perlenkranz um das Kissen gelegt. In der Mitte des Kissens steht der Name. Hier in Hasenfelde sind nur noch 3 Ziernägel erhalten. Unter den Nägeln haben sich textile Reste der einstigen Totenkrone erhalten. Die Totenkrone selbst war ein sehr filigranes Geflecht aus Silber und Eisendraht. Im Inneren des Epitaphienschrankes in der Kirche Hasenfelde ist folgendes zu lesen:

I.E. Schultzke
geb. den 26=ten Maerz 1825.
gest. den 20=ten Maerz 1855
Schlumre sanft! Du Liebling unsers Lebens;
Schlumre sanft, nichts stört mehr Deine Ruh_
Ach! alle Müh und Hülfe war vergebens,
Du eiltest viel zu früh dem Grabe zu.
Du warst der Mutter Trost
Dem Vater eine Freude_
Gott aber liebt dich mehr
Als Deine Eltern Beide.

Hannegret Richter
Vorsitzende „Kultur-Kirche-Hasenfelde“ e.V.

Dorfrezepte in Steinhöfel

Unsere Dörfer ändern sich. Wir arbeiten viel und werden mobiler. Aber wir haben immer weniger Zeit. Vor allem, um miteinander zu reden. Zum Beispiel über die Tricks und Kniffe im Alltag, über Rezepte und alles andere, was Großeltern schon immer den Enkeln mitgegeben haben.
Ein Gruppe engagierter Menschen aus Steinhöfel will die Gemeinde nun mit einem dorfübergreifendem Projekt über das gemeinsame Älterwerden auf dem Land in Austausch bringen. Es beginnt mit dem Sammeln von Dorfrezepten: Kuchen- und Eherezepte.
Geheime Schliche für das tägliche Leben. Was kann ein Ortsteil dem anderen erzählen? Was macht das eine Dorf anders als das andere? Was entdecken wir in den Steinhöfelrezepten wieder, das wir vergessen hatten? Jeden Monat erscheint eine Auswahl der Rezepte im Falschen Waldemar.

Senden auch Sie ihr Rezept an:
hallo@dorfrezepte.de oder rufen Sie uns an: 0176 626 672 26

Einladung zum Dorfrezepte-Fest

Am 15.8.2020 von 13–16 Uhr werden die Dorfrezepte gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen, Rezepte kennen zu lernen, Rezepte abzugeben und sich auszutauschen.
Wir bitten um eine kurze Nachricht für weitere Informationen und Anmeldung an: trollmann@neueauftraggeber.de
oder per Telefon an: 0176 626 672 26

Mein Dorfrezept: Miteinander reden …

Um in einem Dorf alt zu werden, muss man sich mit den Menschen gut verstehen.
Man sollte viel miteinander reden … und immer optimistisch bleiben.
Gut ist, wenn man in der Familie alt werden kann und in ihr Anerkennung findet. Eine Aufgabe muss man haben, oder ein Hobby. Natürlich ist Gesundheit für vieles eine wichtige Voraussetzung. Mein Garten ist mir wichtig, ich lese viel, mache gern Spaziergänge in Gesellschaft. Und singen – singen ist für die Seele so gut! Ich bin auch in einer Senioren-Tanzgruppe, wo wir uns gut verstehen. Manchmal rufen wir uns abends um halbelf Uhr noch an, reden eine halbe Stunde bevor wir uns „Gute Nacht“ sagen.
Vor dem Schlafengehen mache ich mir auch gern eine Tasse Kaffee und höre klassische Musik. Ganz wichtig ist, dass man im Alter jemanden hat, mit dem man über alles reden kann.

Maria Schneider, Tempelberg

Mein Dorfrezept: Kartoffel-Kräuter-Suppe

1–2	**Zwiebeln**
1 l	**Wasser oder Kartoffelwasser**
500 g	**Kartoffeln**
2 EL	**Liebstöckel, gehackt**
2 EL	**Majoran, gehackt**
3 EL	**Bohnenkraut, gehackt**
5 EL	**frische Kräuter gehackt: Petersilie, Kerbel, Zitronenmelisse, Spitzwegerich, Borretsch, Portulak, Sauerampfer, Gänseblümchenblätter, Brennesselspitzen**
3 EL	**Öl oder Butter**
100 ml	**Sahne**
2 EL	**Senf, Kräutersalz**

Blüten von Gänseblümchen oder Kapuzinerkresse

Zwiebeln und gewürfelte Kartoffeln in Öl andünsten, mit Wasser ablöschen mit Kräutersalz würzen und 15 Minuten köcheln. Kräuter zugeben und 10 Minuten weiterköcheln. Die Suppe pürieren. Mit Senf und Sahne verfeinern, mit Blüten garniert servieren.

Hannegret Richter, Hasenfelde

Mein Dorfrezept: Dorffeste

Unsere Dorffeste sind berühmt und berüchtigt. Das absolute Highlight unserer Feste war die 700-Jahrfeier im Jahr 2000. Jeder packt mit an und dabei lernt man sich gut kennen. Wenn jemand zum Helfen oder als Gast kommt, ist er da und gehört dazu, wie zur Familie. Wir nehmen jeden gerne auf. Dafür haben wir einen guten Ruf.

Norbert Jungbluth, Jänickendorf

Dorfrezepte ist eine Initiative von Steinhöflerinnen und Steinhöflern in Zusammenarbeit mit den Künstlergruppen ConstructLab und Rimini Protokoll unterstützt durch das Kulturprojekt Neue Auftraggeber.

➤ Gemeinde Steinhöfel

Den Blumenstrauß des Monats August 2020 erhält von mir Herr Thomas Witte aus dem Ortsteil Jänickendorf.

Hier passt das Sprichwort sehr gut: Wie der Vater so der Sohn. Herr Witte meinte: „Mein Vater hat auch schon immer mitgeholfen, wenn es was zu tun gab im Dorf." So ist er in der Dorfgemeinschaft aufgewachsen. Für Thomas Witte ist es selbstverständlich mit anzupacken, wo immer Hilfe gebraucht wird.
Danke für das Engagement und die tatkräftige Hilfe im Dorf.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Übergabe der Ehrenpatenschaftsurkunde

Der Bundespräsident Franz Walter Steinmeier übernimmt die Patenschaft für das siebte Kind, Emely-Rose von Britta und Dirk Griese aus dem Ortsteil Tempelberg. Am 30.06.2020 überreichte die ehrenamtliche Bürgermeisterin Claudia Simon die Ehrenpatenschaftsurkunde und 500 € in bar.
Die kleine Emely-Rose verschlief die ganze Zeremonie.
Für die größeren Geschwister gab es noch Süßigkeiten, leider nicht persönlich überreicht.
Aber die Gesundheit geht vor.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Herzlichen Glückwunsch zum 109.Geburtstag

Anna Braun aus dem Ortsteil Steinhöfel feierte am 05.07.2020 ihren 109. Geburtstag. Renate Wels, ehemalige Bürgermeisterin und Claudia Simon, ehrenamtliche Bürgermeisterin waren gratulieren. Es ist so unglaublich, aber Frau Braun bewältigt ihren Alltag noch ganz selbstständig, geht immer noch alleine in den Garten und genießt die frische Luft.
Wir wünschen ihr weiterhin beste Gesundheit.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Glückwünsche zum 85. Geburtstag

Zusammen mit Margot Leder, der Seniorenbeauftragten aus dem OT Steinhöfel, und der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Claudia Simon gratulierten wir Herrn Hans-Henning Hofmann zum 85. Geburtstag, verbunden mit dem Dank für sein Engagement in der Seniorenarbeit in der Gemeinde Steinhöfel.
Bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.
Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

➤ Demnitz

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages

möchte ich mich recht herzlich
bei allen Verwandten, Freunden,
Bekannten und Nachbarn bedanken.
Ein besonderer Dank an die Gemeinde Steinhöfel, den Seniorenbeirat und den Shanty-Chor. Für die gastronomische Versorgung ein herzliches Dankeschön an das Landgasthaus Jahnsfelde.

Hans-Henning Hofmann

Demnitz, im Juli 2020

➤ Heinersdorf-Behlendorf

Ausstellung „Meine Landtechnik“ wächst

Die Leidenschaft von Herrn Paul Schauer lässt die Ausstellung in Behlendorf stetig wachsen. Im Herbst kam unter anderem ein gut erhaltener Getreideableger hinzu – im Bild zu sehen in der damaligen Anwendung mit Pferden. Das Gerät stammt aus der Zeit um 1932. Bisher stand die Flügel-Maschine bei Herrn Ludwig in einer Scheune in Petershagen und ist nun vor Ort in Behlendorf

für jedermann zu besichtigen.
Inzwischen umfasst die Ausstellung 65 größere und kleinere Landwirtschaftsgeräte und Utensilien. Das älteste Gerät der Ausstellung ist ein Dreschkasten, welcher ab dem Jahr 1922 in der Maschinenfabrik C. Busse in Beeskow gebaut wurde.
Viele der Ausstellungsstücke kennt Herr Schauer noch aus eigener Anwendung und hat die ein oder andere Anekdote dazu auf Lager. Falls Sie eine kleine Führung durch die alte Technik wünschen, ist Herr Schauer sicher gerne dazu bereit. Telefonisch erreichen Sie Familie Schauer unter der Nummer 033432 71730.
An dieser Stelle möchte ich mich bei der Familie Schauer für ihr Engagement in Behlendorf bedanken. Allzu oft wird Behlendorf in der Gemeinde als bewohnter Gemeindeteil von Heinersdorf vergessen und hat doch Vieles zu bieten.

Jane Gersdorf
- Ortsvorsteherin

NACH UND MIT CORONA - Seniorenarbeit in Heinersdorf und Behlendorf

Die letzten Monate waren für uns alle nicht einfach. Nichts ist im sozialen Miteinander mehr wie es war. Soziale Kontakte kamen fast völlig zum Erliegen. Nur so konnten Risikogruppen geschützt werden. Sind doch ca. 1/3 der Einwohner/innen von Heinersdorf und Behlendorf über 60 Jahre. Die Nachbarschaftshilfe, eines der Zauberworte aus dieser Zeit, hat wie schon immer hervorragend funktioniert. DAFÜR EIN GROSSES DANKESCHÖN AN ALLE. Nun wollen und dürfen wir langsam, unter Einhaltung strengster Hygieneregeln, wieder beginnen, uns zu treffen. Frau Gersmann führt wieder Hausbesuche durch, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Sie bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen. Hierzu können Sie Termine unter der Telefonnummer 033432 71144 vereinbaren. Oder wir laden unsere Geburtstagsjubilare zur Geburtstagsfeier des Monats ein. Die erste Feier fand am 30.06. statt. Es war eine gemütliche Runde mit interessanten Gesprächen. Der Ortsbeirat und der Seniorenbeirat werden sich weiterhin um die Belange der Seniorinnen und Senioren kümmern und weiter nach neuen Wegen suchen, ein selbstbestimmtes Leben im Alter in unserem schönen Dorf zu ermöglichen. Bleiben Sie gesund.

Anke Gersmann
Mitglied des Ortsbeirates

➤ Jänickendorf

Flohmarkt in Jänickendorf

Wo?
Dorfplatz Jänickendorf – Am Dorfring 47

Wann?
Samstag, 05.09.2020 – 10.00 bis 16.00 Uhr

Angeboten wird gebrauchte Kleidung, Babykleidung, Spielzeug, Bücher, Dekoartikel aller Art, Haushaltsgegenstände und Vieles mehr.
Es kann also munter gestöbert werden.
Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Der Ortsbeirat Jänickendorf

➤ Senioren

Information zu Busabfahrtzeiten für die Tagesfahrt „Schippelschute“ am 12.08.2020

Die Abfahrtzeiten für die Tagesfahrt am 12.08.2020 werden bei der Kassierung bekannt gegeben.
Wir wünschen viel Freude bei diesem Ausflug.

R. Kliems
Vorsitzende des Seniorenbeirates

➤ Steinhöfel

Treffen des Forum Steinhöfel

Das nächste Treffen des Forum Steinhöfel findet

am Dienstag, dem 11.08.2020,
um 18.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28

statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

C. Simon

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich meines

109. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Verwandten, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an Pater Theo und den Mitgliedern der kath. Kirchengemeinde Fürstenwalde. Dank geht auch an die Bürgermeisterin Claudia Simon und die Ex-Bürgermeisterin Renate Wels.

Anna Braun

Steinhöfel, im Juli 2020

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Präsente, Blumen und Aufmerksamkeiten, die uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

am 04.07.2020

überbracht wurden, bedanken.
Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.
Für die liebevolle Bewirtung und Ausgestaltung der Feier danken wir dem Team des „Landgasthaus Jahnsfelde" recht herzlich.

Günter und Jutta Hirsch

Steinhöfel

Unsere neue Homepage ist online!

Webdesign

Nach einem Vorgespräch erfolgt eine sorgfältige Analyse, daraufhin erstellen wir Ihnen ein Konzeption, eine Architektur der Website. Die Homepage wird mit den modernsten Programmen geschrieben, wir arbeiten nicht mit Baukastensystemen. Die technischen Umsetzung erfolgt für Desktop-, Tablet- und Mobilgeräte.

Kontaktieren Sie uns
Schlaubetal Druck Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1
15299 Müllrose
Tel: 033606 70299
info@druckereikuehl.de

www.druckerei-kuehl.de

Deutsche Umwelthilfe fordert Filterpflicht für Kaminöfen!

Sauber und klimaschonend
Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaub-filter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen und bis zu 40% weniger Holzverbrauch!

#mitABSTANDdenBESTENfinden
ab Juli 10 % Sommerrabatt

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de

Und jetzt schon den reduzierten Mehrwertsteuersatz von 16 % sichern und zusätzlich 3 % sparen!

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar

13.08.2020

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder
info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt an
zeitung@druckereikuehl.de senden

Aus dem 100-jährigen Kalender:

August: Der August zeigt sich unbeständig. Er beginnt mit schönem Wetter, das von Regenschauern und teilweise etwas Frost abgelöst wird. Nach einer sich anschließenden übergroßen Hitze folgen abermals Regentage, die erst zum Monatsende wieder vom warmen Klima aufgelockert werden.

GROTH BESTATTUNGEN
5 JAHRE

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life" – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u.a.

FriedWald

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an,dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de

Bestattungshaus
Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72
☎ **033432 / 74 70 98** **24 h**

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

• Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
• Bestattungsvorsorge •
• Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

Müllroser Passfoto-Service
Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer-Heyden
Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr
Mi/Fr 7 - 13 Uhr

BESTATTUNGSHAUS
Schlaubetal
Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Spezialisten für Massivhäuser...
Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU
Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226
www.tesky.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz
Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar" sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen I Karl-Marx-Straße 195 I 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 I www.stadtwerke-ffo.de

stadtwerke FRANKFURT (ODER)
Die Energie von hier.

Steinmetz orenz Inh. Erhard Lorenz
Steinmetzhütte Sascha Lorenz - van den Brandt
15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungszeiten	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
	Do	08.00 - 18.00 Uhr	
	Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Zimmerei & Holzbau
Peter Fechner
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons

Natürlich Holz

Bestattungshaus Möse GmbH
Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.
Zu Ihren Diensten seit 28 Jahren.

TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG
Ruheforst FriedWald Die Bestattung in der Natur

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:
Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen	15306 Seelow	15324 Letschin	15234 Frankfurt (O.)	15859 Storkow
Ernst-Thälmann-Straße 23	Ernst-Thälmann-Straße 37	R.-Breitscheid-Straße 14	Rathenaustraße 65	Altstadt 9
☎ (03 36 03) 30 36	☎ (0 33 46) 84 52 07	☎ (03 34 75) 5 07 14	☎ (03 35) 4 00 00 79	☎ (03 36 78) 44 24 25

www.bestattungen-moese.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

PANORAMADACH

13.995,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 TSI Navigation
EZ: 06/2017, 250 km, Farbe: Lima Grün Met., Bi-Xenon, ZV mit FB, elektr. FH, Panorama, Licht- & Regensensor, u.v.m., 3,7 / 5,0 / 4,2 / 119 g/km 19% Mwst. ausweisbar!

SUV

18.995,- EURO

SUZUKI Vitara Comfort/Kamera
EZ: 03/2018, 3.901 km, Klimaautomatik, Bordcomputer, NSW, Atlantic Schwarz Metallic, ESP, ABS, LMF, Tempomat, ZV mit FB, Sitzheizung, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VIEL PLATZ

11.995,- EURO

SEAT Toledo Style 1.2 TSI Fließheck
EZ: 10/2015, 16.695 km, Navi, R-Kamera, Ocean Blue Metallic, Sitzheizung, ESP, Tempomat, Winterräder, Comfort-Paket, ABS, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SUV

10.500,- EURO

SUZUKI SX4 Classic 1.6 VVT M/T Style
EZ: 07/2013, 83.195 km, Klimaautomatik, Bison Brown Pearl Metallic, Bordcomputer, LMF, Keyless-System, Sitzheizung vorn, ESP, ABS, Navi, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

MILD HYBRID

11.995,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Comfort Hybrid
EZ: 11/2017, 24.895 km, Ray Blue Pearl, Navi, Bi-Xenon, R-Kamera, Sitzheizung, LED-TF, Tempomat/ACC, Keyless, Startknopf, ESP, ABS, NSW, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS

15.915,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Dualjet M/T Comfort Hybrid (Aktionsmodell)
EZ: 12/2019, 150 km, Solid Fire Red, Navi, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Sitzheizung beidseitig vorne, Keyless-Zugangs- und Start-System, Adaptiver Tempomat (ACC), Radargestütze aktive Bremsunterstützung (RBS), SHVS Mild Hybrid System, u.v.m., 4,0 / 4,9 / 4,3 / 99g/km 19% Mwst. ausweisbar!

ALLRAD

10.995,- EURO

SUZUKI SX 4 S-Cross 1.6 Allgrip Comfort
EZ: 11/2014, 65.912 km, Klimaautomatik, Silky Silver Metallic, Bordcomputer, Audiosystem, Sitzheizung, Keyless, Tempomat, ESP, ABS, Tagfahrlicht, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG

20.845,- EURO

SUZUKI Vitara 1.4 Boosterjet M/T
EZ: 11/2018, 15,9 Tkm, Ivory/Cosmic Black Pearl, LED, ZV mit FB, TFL, Panorama, Allrad, PDC v/h, R-Kamera, elektr. FH, u.v.m., 5,4 / 7,2 / 6,1 / 138 g/km 19% Mwst. ausweisbar!

FAMILIENKOMBI

12.995,- EURO

SEAT Leon ST Style 1.2 TSI
EZ: 06/2014, 50,1 Tkm, Farbe: Balea Beige Metallic, 2-Zonen-Klimaautomatik, ZV mit FB, Navigation, Fahrassistenz-Paket, elektr. FH, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER

8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition" 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m.MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICH

7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0 / Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

WENIG KILOMETER

7.995,- EURO

OPEL Corsa-D 1.4 16V Energy 3-Türer
EZ: 11/2014, 29.295 km, Karbonschwarz Metallic, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Audiosystem CD, ZV mit FB, elektr. FH, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

EXTREM SPARSAM

11.995,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 Dualjet M/T Comfort
EZ: 12/2019, 150 km, Super Black Pearl, LED-TFL, Klima, Bluetooth, elektr. FH, ZV mit FB, Audio-Paket, u.v.m., 3,6 / 4,5 / 3,9 / 89 g/km 19% Mwst. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzi-
- gen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT!

SEAT CUPRA SUZUKI

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten. Stand: 22.06.2020. [1]Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers. Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten. Verbrauchswerte: außerorts/innerorts/kombiniert/CO_2